



ZUERST
ORF.AT, DANN
ZÄHNEPUTZEN.

ORF WIE WIR UNS INFORMIEREN.

Wir haben für alle das richtige Programm.

ORF
WIE WIR.

LANGE NACHT DER MUSEEN

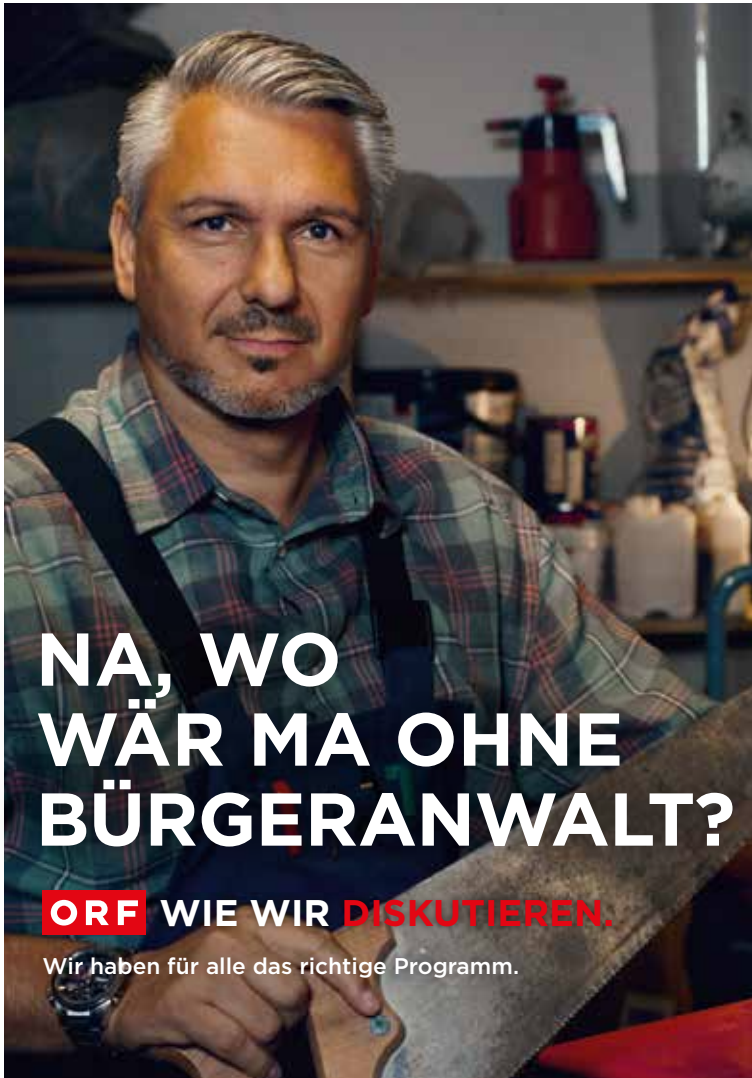


SA | 6. OKT | 2018

MEHR
SEHEN?

**Kronen
Zeitung**

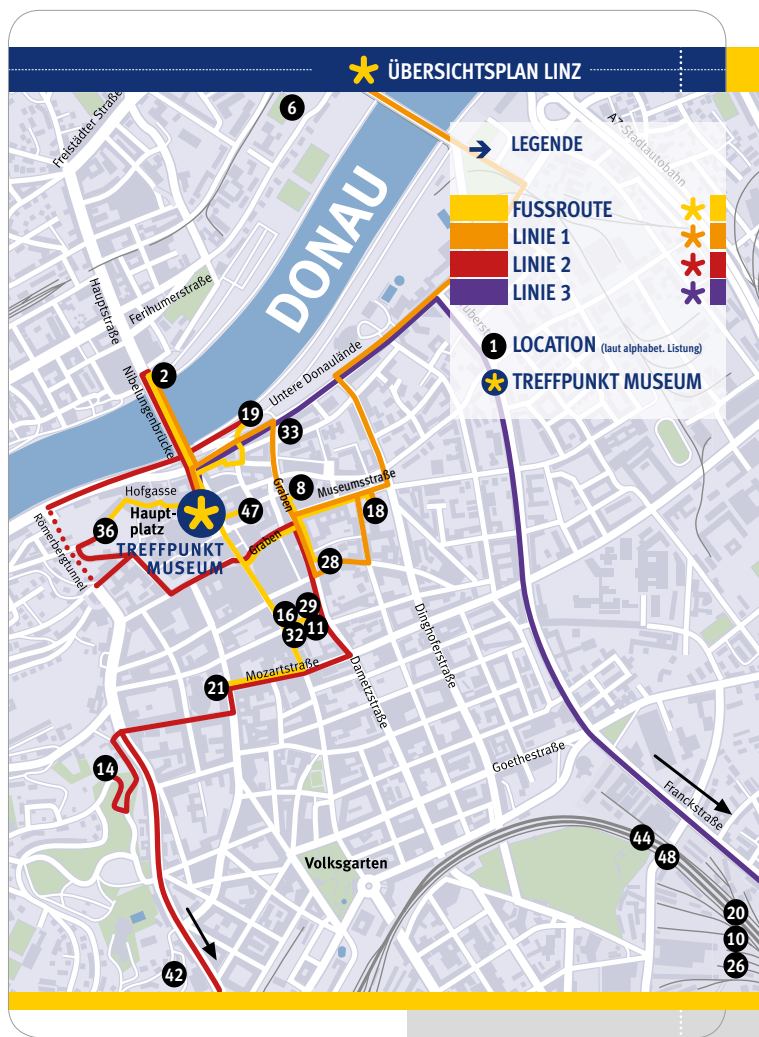
IN OBERÖSTERREICH AB 18:00 | LANGENACHT.ÖRF.AT














NA, WO WÄR MA OHNE BÜRGERANWALT?

ORF WIE WIR DISKUTIEREN.

Wir haben für alle das richtige Programm.



Vorworte	S. 4
Information	S. 8
Kinderpass	S. 10
Suchregister	S. 12

 Fußroute	S. 16
 Linie 1	S. 32
 Linie 2	S. 34
 Linie 3	S. 38
 Region Enns, St. Florian und Umgebung	S. 44
 Region Perg	S. 50
 Region Rohrbach	S. 52
 Region Schärding	S. 58
 Region Steyr und Umgebung	S. 62
 Region Wels und Umgebung	S. 70
 Rund um Oberösterreich	S. 80

Impressum	S. 82
-----------	-------

➔ Dieses Booklet informiert Sie über:
MUSEEN / LOCATIONS
Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.
VERANSTALTUNGEN
Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

- Mehr als sechs Millionen Besucherinnen und Besucher seit dem Jahr 2000 machen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ zu einem jährlichen Höhepunkt des österreichischen Kulturkalenders. Eine beeindruckende Summe, die durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der teilnehmenden Museen, Galerien und Kultureinrichtungen und des ORF als wichtigster Kulturträger des Landes gemeinsam erreicht wurde.
- Auch die 19. „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet ein umfangreiches Kulturprogramm – und das mit nur einem einzigen Ticket: 700 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen öffnen am Samstag, dem 6. Oktober 2018, von 18.00 bis 01.00 Uhr in ganz Österreich ihre Tore. Sonderausstellungen, Spezialführungen, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und vieles mehr runden das Angebot ab. Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Häusern, Partnern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und beim ORF-Team für die hervorragende Organisation. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine spannende „ORF-Lange Nacht der Museen“!



MAG. KURT RAMMERSTORFER, LANDESDIREKTOR ORF OBERÖSTERREICH

- Nach Einbruch der Dunkelheit auf Entdeckungsreise: Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ macht es möglich. Sie hat sich seit ihrer Einführung durch den ORF im Jahr 2000 zu einem liebgewonnenen Fixpunkt im Museumsherbst entwickelt. Über 360.000 Besucherinnen und Besucher sind allein im letzten Jahr österreichweit zu kulturbegeisterten Nachtschwärmern geworden. Vor allem als Gemeinschaftserlebnis mit der Familie oder im Freundeskreis steht die „ORF-Lange Nacht der Museen“ hoch im Kurs.
- Heuer laden wir Sie am Samstag, dem 6. Oktober, ein, Ihrer Entdeckerfreude, Neugier und Lust auf Unerwartetes freien Lauf zu lassen. Die 700 Museen und Galerien haben sich auch in diesem Jahr Besonderes einfallen lassen, um Sie eine Nacht lang zu bezaubern. Und so soll die attraktive Breite des Angebotes wieder Garant für eine abwechslungsreiche und anregende nächtliche Erkundungstour sein.
- Uns ist es Aufgabe und Freude gleichermaßen, Sie darüber in den drei Medien des ORF – im Radio, Fernsehen und Internet – zu informieren, auf Besonderheiten hinzuweisen und Sie als verlässlicher Partner durch diese besondere Nacht zu begleiten. Seien Sie herzlich willkommen!



WOLFGANG MUCHITSCH, PRÄSIDENT MUSEUMSBUND ÖSTERREICH,
& DANIELLE SPERA, PRÄSIDENTIN ICOM ÖSTERREICH

➔ Museen nehmen in der österreichischen Kulturlandschaft eine besondere Stellung ein: Als Institutionen, die in ihren Sammlungen das Kultur-, Kunst- und Naturerbe Österreichs bewahren, tragen sie eine besondere Verantwortung. Jedes einzelne Objekt muss erfasst, bearbeitet und konserviert werden. Nicht alle Objekte können von den Besucherinnen und Besuchern in Ausstellungen gesehen werden. Sie sind in Depots untergebracht, wo sie Forscherinnen und Forschern zur Verfügung stehen. Kuratorinnen und Kuratoren stellen aus den vielfältigen Sammlungen Ausstellungen zusammen, die Blicke in ferne Zeiten und Orte ermöglichen, um eine neue Perspektive auf unsere Gegenwart und Optionen für die Zukunft zu erhalten.

Museen sind Orte der Begegnung und des Diskurses. Hier werden den Besucherinnen und Besuchern neue Gedankenräume eröffnet. Hier kann diskutiert und nachgedacht werden, man kommt miteinander ins Gespräch und kann sich gemeinsam und aktiv für ein besseres Verständnis des jeweils anderen einsetzen. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, nicht nur ein Museum, sondern mehrere Museen zu besuchen – nutzen Sie diesen besonderen Anlass und erfahren Sie in den österreichischen Museen Geschichte und Geschichten aus vergangenen Zeiten und fernen Welten! Wir freuen uns auf Sie!

Registrierte österreichische Museen verwalten eine Sammlung, über deren Objekte sie ein Bestandsverzeichnis führen, und haben regelmäßige Öffnungszeiten (www.museen-in-oesterreich.at).

DESIGN DISTRICT 1010

5. - 7. OKT 2018

DESIGN-MESSE
von Freitag bis
Sonntag genießen!

Fr: 10–19 Uhr
Sa: 10–01 Uhr*
So: 10–18 Uhr



*Designerlebnisswelt in der Hofburg: 200 Topmarken
auf über 7.000 m² aus den Bereichen Living & Lifestyle*

HOFBURG VIENNA

5. - 7. OKT

design-district.at

*Teilnahme an der ORF-Lange Nacht der Museen



DER STANDARD



→ TREFFPUNKT MUSEUM

Sammelplatz für alle Besucher/innen ist der „**Treffpunkt Museum**“ am **Hauptplatz in Linz**. Am 6. Oktober 2018 erhalten Sie dort Informationsbroschüren und schon ab dem Vormittag die „**ORF-Lange Nacht der Museen**“-Tickets.

TICKETS

Das Ticket gilt am 6. Oktober 2018 von 18.00 bis 01.00 Uhr als **Eintrittskarte** für alle beteiligten Museen und als **Fahrschein für die Shuttlebusse**.

Kaufpreis: regulär:	€ 15,-
ermäßigt:	€ 12,-
regionales Ticket:	€ 6,-

Ermäßigte Tickets für Ö1- und ÖAMTC-Club-Mitglieder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen und Präsenzdienere. Der Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre ist frei. Im Vorverkauf ist das Ticket unter **tickets.ORF.at** und bei allen **teilnehmenden Museen** und **Kulturinstitutionen** erhältlich, in diesen und am „**Treffpunkt Museum**“ auch am Tag der Veranstaltung.

BUSROUTEN

Der „**Treffpunkt Museum**“ in Linz ist auch zentraler **Ausgangspunkt der Fußroute sowie der Busrouten**. In Intervallen von ca. 30 Minuten werden von 18.00 bis 01.00 Uhr alle Veranstaltungsorte angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitte den **Routenplänen im Booklet oder dem Internet**. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Linzer Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Sollten trotzdem Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unser Informationspersonal in den Bussen und Museen.

→ REGIONALE MUSEEN

In Oberösterreich nehmen heuer wieder Museen außerhalb der Landeshauptstadt an der „ORF-Lange Nacht der Museen“ teil. Diese sind im Booklet und im Internet zur besseren Orientierung in „Regionen“ unterteilt. Als Eintrittskarte für diese Museen gilt das „**regionale Ticket**“. Vorsicht: Diese Veranstaltungsorte werden nicht von Shuttlebussen angefahren.

BEGINNZEITEN

Die genauen Beginnzeiten der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Programmbeschreibung in diesem Booklet.

WEITERE INFORMATIONEN

Für den Programminhalt in den Museen sowie die Beschreibung im Booklet und die Angaben zur Barrierefreiheit zeichnet das jeweilige Museum selbst verantwortlich.

Die **aktuellsten Informationen** zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden Sie im Internet unter **langenacht.ORF.at**.

Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten.



DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

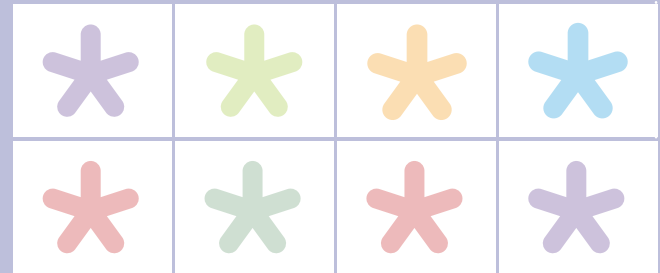
In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

- | | | |
|----|---|-------|
| 2 | Ars Electronica Center | S. 29 |
| 3 | Augustiner-Chorherrenstift St. Florian | S. 46 |
| 6 | Biologiezentrum Linz | S. 33 |
| 10 | Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian | S. 41 |
| 13 | Innviertler Freilichtmuseum Brunnbauerhof | S. 60 |
| 14 | Johannes-Kepler-Sternwarte Linz | S. 35 |
| 15 | Kaufmannsmuseum Haslach | S. 54 |
| 18 | Landesgalerie Linz | S. 21 |
| 19 | LENTOS Kunstmuseum Linz | S. 22 |
| 24 | Museum Arbeitswelt Steyr | S. 65 |
| 26 | Museum Lauriacum Enns | S. 42 |
| 30 | OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian | S. 47 |
| 31 | OÖ. Jagdmuseum Schloss Hohenbrunn | S. 49 |
| 32 | OÖ. Kulturquartier | S. 26 |
| 33 | OÖ. Literaturmuseum im StifterHaus | S. 20 |
| 36 | Schlossmuseum Linz | S. 30 |
| 39 | Stadtmuseum Wels/Burg – Sammlungen Stadtgeschichte
und Landwirtschaftsgeschichte | S. 72 |
| 40 | Stadtmuseum Wels/Minoriten – Sammlung Archäologie | S. 71 |
| 42 | Turm 9 – Stadtmuseum Leonding | S. 36 |
| 46 | Welios Science Center | S. 73 |



UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammele so viele Stempel, wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempeln erwartet dich beim „Treffpunkt Museum“ eine kleine Überraschung. Wenn du nicht die Möglichkeit hast, zum Treffpunkt zu kommen, schick deinen abgestempelten Kinderpass an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30, 1136 Wien

Wir schicken dir dann die Überraschung zu.

Einsendeschluss: 13. Oktober 2018

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten.
Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.

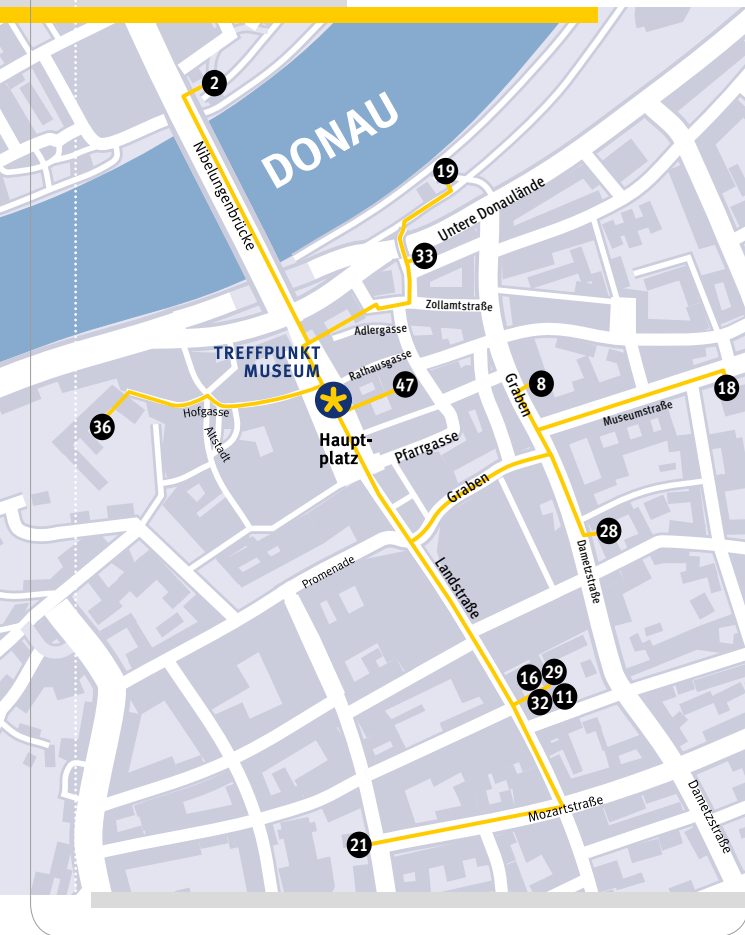


- 1** Österreichisches Weihnachtsmuseum
Michaelerplatz 2, 4400 Steyr _____ S. 63
- 2** Ars Electronica Center
Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz _____ S. 29
- 3** Augustiner-Chorherrenstift St. Florian
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian _____ S. 46
- 4** BAHNZEIT Pferdeisenbahnmuseum in der Maxlhaid
Maxlhaid 9, 4600 Wels _____ S. 74
- 5** Benediktinerstift Kremsmünster
Stift 1, 4550 Kremsmünster _____ S. 78
- 6** Biologiezentrum Linz
Johann-Wilhelm-Klein-Straße 73, 4040 Linz-Dornach _____ S. 33
- 7** Dragonermuseum
Dragonerstraße 44/85, im Westhof der Dragonerkaserne, 4600 Wels__ S. 75
- 8** EDITION: Verein für aktuelle Kunst und Kultur
Graben 7, 4020 Linz _____ S. 19
- 9** Florianerbahn
Alte Remise, Leopold-Kotzmann-Straße 14a, 4490 St. Florian _____ S. 48
- 10** Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
Samesleiten 15, 4490 St. Florian _____ S. 41
- 11** Galerie der Vereinigung Kunstschaffender OÖ – bvoö
Ursulinenhof im OÖ. Kulturquartier, Landstraße 31, 4020 Linz ____ S. 24
- 12** Heimathaus im Alten Turm
Windgasse 10, 4170 Haslach an der Mühl _____ S. 53
- 13** Innviertler Freilichtmuseum Brunnbauerhof
Großpichl 4, 4770 Andorf _____ S. 60

- 14** Johannes Kepler Sternwarte Linz
Sternwarteweg 5, 4020 Linz _____ S. 35
- 15** Kaufmannsmuseum Haslach
Windgasse 17, 4170 Haslach _____ S. 54
- 16** Kunstverein Galerie ZÜLOW GRUPPE
Ursulinenhof im OÖ. Kulturquartier, Landstraße 31, 4020 Linz ____ S. 27
- 17** Kunstverein Steyr
Blumauergasse 4, 4400 Steyr _____ S. 67
- 18** Landesgalerie Linz
Museumstraße 14, 4010 Linz _____ S. 21
- 19** LENTOS Kunstmuseum Linz
Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz _____ S. 22
- 20** M3-Arthouse
Franzosenhausweg 35a, 4030 Linz _____ S.43
- 21** Mariendom
Herrenstraße 26, 4020 Linz _____ S. 28
- 22** Motorradmuseum Vorchdorf
Peintal 31, 4655 Vorchdorf _____ S. 76
- 23** Museum Altenburg – Der Graf von Windhaag
Enzmilnerplatz 3, 4322 Windhaag bei Perg _____ S. 51
- 24** Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr _____ S. 65
- 25** Museum der Stadt Steyr_Schlossgalerie
Blumauergasse 4, 4400 Steyr _____ S. 64
- 26** Museum Lauriacum Enns
Hauptplatz 19, 4470 Enns _____ S. 42

- 27** Museum Mechanische Klangfabrik
TuK-Vonwiller, Stelzen 15, 4170 Haslach _____ S. 55
- 28** NORDICO Stadtmuseum Linz
Dametzstraße 23, 4020 Linz _____ S. 23
- 29** Oberösterreichischer Kunstverein u-hof
Ursulinenhof im OÖ. Kulturquartier, Landstraße 31, 4020 Linz ____ S. 25
- 30** OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian
Stiftstraße 2, 4490 St. Florian _____ S. 47
- 31** OÖ. Jagdmuseum Schloss Hohenbrunn
Hohenbrunn 1, 4490 St. Florian _____ S. 49
- 32** OÖ. Kulturquartier
OK-Platz 1, 4020 Linz _____ S. 26
- 33** OÖ. Literaturmuseum im StifterHaus
Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz _____ S. 20
- 34** PANEUM – Wunderkammer des Brotes
Kornspitzstraße 1, 4481 Asten _____ S. 45
- 35** Radiomuseum Wolfern
Kirchenplatz 6, 4493 Wolfern _____ S. 68
- 36** Schlossmuseum Linz
Schlossberg 1, 4020 Linz _____ S. 30
- 37** Schrift- und Heimatmuseum Bartlhaus
Museumstraße 16, 4643 Pettenbach _____ S. 77
- 38** Stadtmuseum Schärding
Schlossgasse 10, 4780 Schärding _____ S. 59

- 39** Stadtmuseum Wels/Burg – Sammlungen Stadtgeschichte
und Landwirtschaftsgeschichte
Burggasse 13, 4600 Wels _____ S. 72
- 40** Stadtmuseum Wels/Minoriten – Sammlung Archäologie
Minoritenplatz 4, 4600 Wels _____ S. 71
- 41** Stollen der Erinnerung
Zwischenbrücken, 4400 Steyr _____ S. 66
- 42** Turm 9 – Stadtmuseum Leonding
Daffingerstraße 55, 4060 Leonding _____ S. 36
- 43** VILLA sinnereich – Museum der Wahrnehmung
Bahnhofstraße 19, 4150 Rohrbach-Berg _____ S.57
- 44** voestalpine Stahlwelt
voestalpine-Straße 4, 4020 Linz _____ S. 39
- 45** Webereimuseum im Textilien Zentrum Haslach
Stahlmühle 4, 4170 Haslach _____ S. 56
- 46** Welios Science Center
Weliosplatz 1, 4600 Wels _____ S. 73
- 47** Zahnmuseum Linz
Hauptplatz 1, Altes Rathaus bzw. Pfarrgasse 9, 4020 Linz _____ S. 18
- 48** Zeitgeschichte MUSEUM
voestalpine-Straße 1, 4020 Linz _____ S. 40



→ DIE FUSSROUTE UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Hauptplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 47 Zahnmuseum Linz _____ S. 18
- 8 EDITION: Verein für aktuelle Kunst und Kultur _____ S. 19
- 33 OÖ. Literaturmuseum im StifterHaus _____ S. 20
- 18 Landesgalerie Linz _____ S. 21
- 19 LENTOS Kunstmuseum Linz _____ S. 22
- 28 NORDICO Stadtmuseum Linz _____ S. 23
- 11 Galerie der Vereinigung Kunstschaffender OÖ – bvoö _____ S. 24
- 29 Oberösterreichischer Kunstverein u-hof _____ S. 25
- 32 OÖ. Kulturquartier _____ S. 26
- 16 Kunstverein Galerie ZÜLOW GRUPPE _____ S. 27
- 21 Mariendom _____ S. 28
- 2 Ars Electronica Center _____ S. 29
- 36 Schlossmuseum Linz _____ S. 30

47 **Zahnmuseum Linz**

Hauptplatz 1, Altes Rathaus bzw. Pfarrgasse 9
4020 Linz
www.zahnmuseum-linz.at



Mit interessanten Exponaten kann das Zahnmuseum aufwarten. In Vitrinen, der Zahnform nachempfunden, sind nach Indikationen die Ausstellungsstücke geordnet. Ein Teil ist auch der Kieferorthopädie (Zahnspangen) gewidmet. Die Behandlungsplätze sind in Nischen nach historischer Entstehung aufgestellt. Der Baderstuhl von 1720 sowie ein Zahnschlüssel von 1700 sind unter den Exponaten sowie Instrumente, Materialien und Gegenstände der Zahnheilkunde und Zahntechnik mit einem Techniktisch von 1900. Zur Information der Besucher/innen ist ein Großbildschirm mit diversen Beiträgen vorhanden.

FÜHRUNGEN

Mit Information zur Ausstellung werden individuell angeboten.



HINWEIS_ Fruchtsäfte, Mineralwasser und Wein von einem Familienweingut aus Pulkau. Für Unterhaltung und eine lockere Atmosphäre sorgt „Musik, die uns gefällt“. Kleine Geschenke werden dem interessierten Besucher kostenlos mitgegeben – solange der Vorrat reicht.

BILD_ Zahnmuseum Linz

8 **EDITION: Verein für aktuelle Kunst und Kultur**

Graben 7
4020 Linz



EDITION:



Edition: ist ein offener Raum für jede Spielart der Kunst.

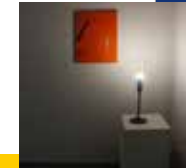
Und – Edition: Das sind fünf bildende Künstlerinnen, die aufgrund des Bedürfnisses, sich aus der Abhängigkeit von Galerie- und Bewerbungskultur zu lösen, ihren eigenen Artspace geschaffen haben. Seit eineinhalb Jahren gibt die Edition: jungen aufstrebenden KünstlerInnen die Chance, ihre Arbeiten zu zeigen, sich zu vernetzen und vor allem auch Experimente zu wagen. Bisher stand für die Betreiberinnen das Sammeln kuratorischer Praxis im Vordergrund. Nun aber legen sie ihre bisherige Zurückhaltung ab und zeigen ihre eigenen Arbeiten.

Auf unterschiedliche Weise reizen sie die Möglichkeiten der Kunst aus. Abstrakte Malerei trifft auf Figuration, auf Sprache, Objekte und Installation. Persönliche Erfahrungen fließen ebenso ein wie popkulturelle und politische Themen.

Aus der großen Spannweite der Arbeiten erschließen sich verbindende Elemente. Im gemeinsamen Raum fügen sie sich zusammen.

KURATORINNENFÜHRUNG

Die fünf Künstlerinnen – Costanza Brandizzi, Amanda Burzic, Theresa Ulrike Cellnigg, Judith Gattermayr und Kiky Thomanek – sind anwesend und führen bzw. diskutieren durch ihre Werke.



BILD_ (1) Theresa Ulrike Cellnigg, (2) Costanza Brandizzi, (3) Judith Gattermayr, (4) Amanda Burzic

33 OÖ. Literaturmuseum im StifterHaus

Adalbert-Stifter-Platz 1
4020 Linz
www.stifter-haus.at
0732 / 77 20-11295



StifterHaus
ADALBERT-STIFTER-INSTITUT
DES LANDES OBERÖSTERREICH

Adalbert Stifters Wohn- und Sterbehaus. Seine letzten 20 Lebensjahre verbrachte Adalbert Stifter (1805–1868) in dem klassizistischen Bau an der Donaulände in Linz. In seiner ehemaligen Wohnung ist heute das OÖ. Literaturmuseum untergebracht. Das Museum wurde 2013 neu gestaltet. Die Dauerausstellung spannt einen Bogen von der ursprünglichen Raumnutzung Stifters (Originalmobiliar bzw. -gemälde) zu einem Querschnitt durch die oö. Literaturgeschichte, vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

KINDERPROGRAMM (18.00 UND 19.00 UHR)

Gespielte Geschichten mit Waltraud Starck zum Thema „Starke Mädchen – sanfte Buben“. Für Kinder von fünf bis zehn Jahren.

LESUNG (19.30 UHR)

Michal Hvorecký liest aus seinem Roman „Troll“ (Klett-Cotta 2018).

SPEZIALFÜHRUNG (22.00 UHR)

Zu Adalbert Stifters Leben und Werk.

HINWEIS _Bücherflohmarkt von 18.00 bis 01.00 Uhr.

BILD_ (1, 4) Otto Saxinger, (2) Viktoria Schögl, (3) Jozef Jakubco



18 Landesgalerie Linz

Museumstraße 14
4010 Linz
www.landmuseum.at
0732 / 77 20-52200



Das legendäre Jahr 1968 steht in der Landesgalerie Linz im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung „Schluss mit der Wirklichkeit! Avantgarde, Architektur, Revolution, 1968“.

Verrückte, experimentelle Kunst in Österreich ganz im Geiste der Revolution von 1968. Die zweite Ausstellung, „Echt jetzt?! Klasse Kunst 6“, geht der Frage nach dem Echten, Wahren und Originalen in der Kunst (und darüber hinaus) auf den Grund.

FÜHRUNG (20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Durch die Ausstellung „Schluss mit der Wirklichkeit! Avantgarde, Architektur, Revolution, 1968“.

FAMILIENFÜHRUNG (18.30 UND 19.30 UHR)

Echt jetzt?! Kann das denn wahr sein? Klasse Kunst versetzt in Staunen. Spielerische Rundgänge für die ganze Familie.

KURATORINNENFÜHRUNG (20.30 UND 21.30 UHR)

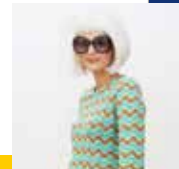
Durch die Ausstellung „Echt jetzt?!“ mit Dagmar Höss und Astrid Hofstetter.

FOTOSTUDIO FÜR JUNG UND ALT

Wer Lust hat, sich im Stil der Hippies und Roaring Sixties fotografieren zu lassen, für den stehen Kostüme und Accessoires und ein professioneller Fotograf in der Landesgalerie bereit.

HINWEIS _Kurz Pause machen: Lounge mit Musik aus den wilden 60er-Jahren.

BILD_ (1, 3–4) OÖ. Landesmuseum, (2) Bild zu Ausstellung 1968: Bildbeschriftung: Haus-Rucker-Co, Room-Scraper, 1969 LENTOS Kunstmuseum Linz, Foto: Reinhard Haider, (3) Bild zu Echt jetzt?!: Dorothe Golz, A.D., 2006



19 LENTOS Kunstmuseum Linz

Ernst-Koref-Promenade 1
4020 Linz
www.lentos.at
0732 / 70 70-3614



Das Jahr 1968 brachte enorme Umbrüche – Gesellschaft, Kultur und Politik sind davon bis heute geprägt. In der aktuellen Ausstellung „Wer war 1968?“ widmet sich das Lentos Kunstmuseum dieser Epochenwende und geht dem Echo in der Kunst von 1968 in Linz und in Oberösterreich nach.

EINLADUNG „TEACH-INS“ (AB 18.00 UHR)

Wer war 1968? Kunstvermittler/innen stehen in der Ausstellung für die Besucher/innen bereit und „diskutieren“ über die Kunst von 1968.

LENTOS ATELIER: VERBIETEN VERBOTEN (18.00–20.00 UHR)

Es geht antiautoritär zu im Donauatelier! Kinder sind eingeladen, an ihren Protestskills zu feilen, denn Verboten ist in dieser Nacht verboten. Es werden Widerspruchschilder gestaltet, die im Notfall für die Rebellion parat stehen.

WER WAR 1968? MUSIKPROGRAMM (AB 20.00 UHR)

Was war damals? Was ist heute? Ein Musikprogramm im Auditorium lässt den Zeitgeist der 68er wiederaufleben. Ein musikalischer Blick zurück und nach vorne.

BILD_ (1) maschekS., (2) Yoko Ono, Eye Blink, 1966 Foto © mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, (3) Haus-Rucker-Co, Room-Scraper, 1969 © Bildrecht Wien, 2018, (4) Josef Bauer, Folientext, 1969 © Bildrecht Wien, 2018



28 NORDICO Stadtmuseum Linz

Dametzstraße 23
4020 Linz
www.nordico.at
0732 / 70 70-1912



Die Ausstellung „Wer war 1968?“ präsentiert im Nordico ein Archiv des Aufbruchs. Die Ereignisse nach dem Umbruchjahr haben das Klima in Linz und im ganzen Land nachhaltig verändert. In Bildern, Dokumenten, Soundtracks und Videos entfaltet sich jenes Geflecht aus persönlichen Beziehungen, ästhetischen und politischen Haltungen sowie sozialen Konstellationen, in dem die Szenen dieser Jahre und ihre internationalen Schwesterfelder verwoben waren.

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG (18.00 UND 19.00 UHR)

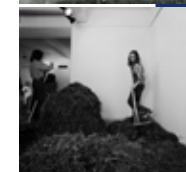
Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahme sticker sind 15 Min. vor der Führung an der Kasse erhältlich.

SIT-IN – KEPLER SALON EXTRA EXTERN (20.00–22.00 UHR)

Gestreikt wird zwar nicht, aber im Zeitgeist der 68er sprechen Nordico-Leiterin Andrea Bina und Norbert Trawöger vom Kepler Salon mit Vertreter/innen aus Kultur und Wissenschaft. Was hat 1968 mit heute zu tun? Was ist übrig von der Revolte? Was ist das Besondere im Rückblick? Gemütlicher Ausklang mit musikalischer Untermauerung.

HINWEIS_ Familien mit Schulkindern sind an der Zeichenwand im Linz Büro herzlich willkommen, um sich hier kreativ auszutoben.

BILD_ (1) Johanna Leitner, 2017, (2) Vietnam Schmieraktion, 1966, Linz, Courtesy KPÖ Oberösterreich, (3) Zorka Šáglová, Seno-sláma, 1969, Courtesy Hunt Kastner, Fotograf: Jan Šagl, (4) Schneekugel Pöstlingberg, 2. Hälfte 20. Jahrhundert, NORDICO Stadtmuseum Linz



11 **Galerie der Vereinigung
Kunstschaffender OÖ – bvoo**

Ursulinenhof im OÖ. Kulturquartier, Landstraße 31
4020 Linz
www.diekunstschaffenden.at
0732 / 77 98 68



Die Vereinigung Kunstschaffender zählt zu den traditionsreichsten Kunstvereinen Oberösterreichs. Das Ausstellungsprogramm stellt ein Abbild des zeitgenössischen Kunstgeschehens dar. In den historischen Ursulinenhof-Räumen ist Andrea Tierneys aktuelle Ausstellung „work and play“ zu sehen. Die in London lebende Künstlerin gibt mit ihrer Werkauswahl Einblick in den Prozess ihres Schaffens. Die künstlerische Arbeit gliedert sich in zwei Bereiche: „work“ – ein tägliches Schaffenspensum von fünf bis acht oder mehr Stunden. „play“ – ein spielerisches Experimentieren als wesentlicher Prozessbestandteil. Im Atelier wird sowohl ge- als auch verarbeitet: Die Welt außerhalb liefert Rohstoff, Anregung, Inspiration. Im Atelier wird umgesetzt. Es enthält und weist alles dafür Notwendige auf: Materialien, Raum, Ruhe. Das Entstehen der Werke veranschaulichen Skizzen, Notizen, Video- und Fotodokumentationen.

DIE GALERIE ALS ATELIER

Andrea Tierney malt für die Besucher/innen live vor Ort. Die Galerie wird eine Nacht lang zum Atelier. Darüber hinaus steht die Künstlerin allen Interessierten Frage und Antwort.

BILD_ (1) Galerie der bvoo, (2–4) Andrea Tierney

29 **Oberösterreichischer Kunstverein u-hof**

Ursulinenhof im OÖ. Kulturquartier, Landstraße 31
4020 Linz
www.oekunstverein.at
0732 / 79 53 55



Die diesjährige Ausstellung „hide or seek“ zeigt künstlerische Arbeiten, die das Versteckte, Entdeckte, Geheimnisvolle thematisieren. Die beteiligten Künstler/innen visualisieren unterschiedliche Aspekte des Themas: In Michael Endlichers „Dramenbleche“ ist es die Sprache, die einerseits Dinge verschleiert, versteckt oder verschweigt, andererseits aber auch das Gegenteil tut. Sabine Groschup versteckt in ihrer Installation „Komischer Vogel im Käfig sing“ eine Überwachungskamera in einem Vogelkäfig, der Betrachter wird auf einem Monitor hinter Gittern gezeigt. Den (unerfüllbaren) Wunsch, im Spiegelbild die Wahrheit über sich selbst zu entdecken, thematisiert Ina Loitzl in ihrer Foto-Spiegel-Video-Installation. Die Figuren der aus Gummiband gestrickten Objekte „Manoeuvres“ von Claudia-Maria Luenig erinnern an weibliche Figuren, an Hüllen und spiegeln Aspekte des abwesenden Körpers wider. Christiane Spatt versteckt Mensch und Tier unter Stoffen. Anregung der Videoprojektion „hide and seek / versteck spielen“ von Johannes Stoll ist das bekannte Kinderspiel, bei dem der/die Suchende die Augen verbunden hat. Letizia Werth vergrößert mittels Zeichnung beschädigte Fotos, die sie auf Flohmärkten findet, und macht anhand dieser Transformation komplexe Inhalte sichtbar.

KUNSTGESPRÄCHE MIT DEN ANWESENDEN KÜNSTLER/INNEN

BILD_ (1–2) Christiane Spatt „Hidden...“, Fotoserie 2012, (3) Claudia-Maria Luenig „Manoeuvres“, Künstlerhaus Wien 2013



32 OÖ. Kulturquartier

OK-Platz 1
4020 Linz
www.oekulturquartier.at
0732 / 78 41 78

im OÖ
kultur
quartier



Ausstellungen – Veranstaltungen – Musikevents – Festivals – Kino – Kinderprogramm: Das OÖ. Kulturquartier mitten in Linz ist Raum und kreatives Zentrum für Kunst und Kultur – von regionalen Besonderheiten bis hin zu internationalen Kunsthighlights!

HÖHENRAUSCH – DAS ANDERE UFER

Mit seinen abenteuerlichen Wegen, Brücken und Treppen, den verschiedenen Kunsträumen, Dachböden und der weiten Dachlandschaft über Linz bildet der „Höhenrausch“ den passenden Rahmen für ein außergewöhnliches Kunsterlebnis. Mehr als 40 internationale Künstler/innen widmen sich 2018 dem Thema „Wasser“ und seinen vielfältigen und widersprüchlichen Bedeutungsformen: als Raum des Aufbruchs, des Scheiterns, des Austauschs, der Überwindung von Grenzen und der Utopie.

NÄCHTLICHE FÜHRUNGEN

Begleitet von dem Kunstvermittlungsteam entdecken die Besucher/innen eine Reihe spektakulärer Kunstwerke internationaler Künstler/innen und betrachten die nächtliche Stadt aus neuer Perspektive. Führungen zu jeder vollen Stunde.

SPIELZONE AUF DEM DACH (18.00–22.00 UHR)

In der Kinderkajüte können die Kleinen werken. Unter dem Motto „Leinen los, Schiff ahoi!“ werden knifflige Seemannsknoten geübt, und die kleinen Besucher/innen können den Lieblingsknoten zum weiteren Üben mitnehmen! Pädagogisch betreut.

BILD_ (1–4) Otto Saxinger



16 Kunstverein Galerie ZÜLOW GRUPPE

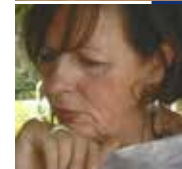
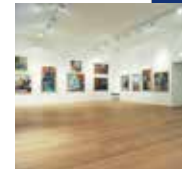
Ursulinenhof im OÖ. Kulturquartier, Landstraße 31
4020 Linz
www.zuelow.co.at
0732 / 79 41 20



Die Zülow Gruppe trägt als Kunstverein in Verbindung mit der Öffentlichkeit zu Anerkennung und Achtung der Kunst bei und übt somit auch eine unmittelbare Tätigkeit für gemeinnützige Zwecke aus. 1973 initiierte und formte Ernst Balluf die Zülow Gruppe, 1975 erhielt er eigene Galerieräume im Linzer Ursulinenhof. Nach seinem Tod übernahm Prof. Mag. Edmund Linhart die Galerieleitung. Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird die aktuelle Ausstellung der Künstlerin Dorothee Priglinger „Im Glück ...“ zu sehen sein. Dorothee Priglinger ist eine Künstlerin, die in ihren Porträts Ernsthaftigkeit und Leidenschaft, Innerlichkeit, Sanftmut und Bestimmtheit treffend darstellt! Mit ihren Genre- und Landschaftsbildern, die farblich nuanciert die Besucher/innen zum Verweilen veranlassen, bindet sie die Gedanken an das Gemüt ...

KUNSTGESPRÄCH

Mit dem Galerieleiter Prof. Mag. Edmund Linhart.



HINWEIS_ Ausstellungsdauer von 2.10. bis 9.11.2018.

BILD_ (3) Dorothee Priglinger

21 Mariendom

Herrenstraße 26
4020 Linz



Der Mariä-Empfängnis-Dom, oft kurz Mariendom oder Neuer Dom genannt, ist das größte Kirchengebäude in Linz. Mit einem Fassungsraum von bis zu 20.000 Personen ist der Dom außerdem die größte Kirche Österreichs.

DOMFRAUEN – AUF ENTDECKUNGSREISE IM LINZER MARIENDOM (20.00 UHR)

Im Rahmen des Kunstprojekts „Domfrauen“ füllt sich der Kirchenraum mit Frauengeschichten. 30 Frauen zwischen 25 und 75 Jahren begeben sich auf Spurensuche im Linzer Mariendom. So vielfältig wie ihre Berufe sind auch ihre Glaubenserfahrungen. Die Domfrauen erzählen über ihr Leben und ihren Glauben in Verbindung mit einem markanten Platz im Dom. So eröffnen sie eine weibliche Perspektive auf den bedeutenden Kirchenraum. Treffpunkt: Domplatz. Dauer: ca. 1,5 Stunden.

TASCHENLAMPENFÜHRUNGEN (19.00 UND 22.00 UHR)

Die Besucher/innen können dieses imposante Bauwerk in den Abendstunden erkunden und seine besondere Mystik spüren. Ein spannendes Erlebnis für Jung und Alt.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 25 Personen. Dauer: ca. 45 Min.

HINWEIS_ Die Domfrauen laden noch zweimal zu dieser Entdeckungsreise ein: am 10.11.2018 um 20.00 Uhr und am 8.3.2019 um 16.00 Uhr. Platzkarten für die Taschenlampenführungen sind am Infostand auf dem Domplatz ab 18.00 Uhr erhältlich. Bitte Taschenlampen mitnehmen!

BILD_ Dennis Herrmann, (4) Stlendi



2 Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1
4040 Linz
www.aec.at/news
0732 / 72 72-0



ARS ELECTRONICA

Im „Museum der Zukunft“ begegnen die Besucher/innen innovative Ausstellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Im Vordergrund stehen das Entdecken, Experimentieren und Gestalten.

WORKSHOP: BIS ZUM MOND UND ZURÜCK (18.00–23.00 UHR)

Wie muss eine Rakete eigentlich aussehen, damit sie fliegen kann? Findet es in der Weltraumstation unseres Kinderforschungslabors heraus, indem ihr eure eigene Weltraumrakete baut! Der Workshop findet im Foyer statt.

WORKSHOP: DEN MARSIANERN AUF DER SPUR (18.00–23.00 UHR)

Was sind eigentlich die Voraussetzungen für Leben? Kann Leben an jedem beliebigen Ort entstehen? Bei diesem Workshop können die jungen Besucher/innen in die Rolle von Forscher/innen schlüpfen, die herausfinden wollen, welche Orte in unserem Universum geeignet sind, Leben hervorzubringen.

Der Workshop findet im BioLab statt.

KURZFÜHRUNGEN (18.15–23.15 UHR)

Stündlich, Dauer: 30–45 Minuten.

„DEEP SPACE“-PRÄSENTATIONEN (18.00–01.00 UHR)

In mehreren Best-ofs erleben die Besucher/innen historische Stätten in 3D, Bilder aus dem Inneren des Menschen und Spiele zum Mitmachen. Ein Spezial Deep Space zum Thema Milchstraße von Astrofotograf Erich Meyer. Dauer ca. 25 Min.



36 Schlossmuseum Linz

Schlossberg 1
4020 Linz
www.landmuseum.at
0732 / 77 20-52300



Das Schlossmuseum Linz gibt Einblick in die „Goldenen 20er-Jahre“, die auch in Oberösterreich einen kurzen wirtschaftlichen Aufschwung und den Menschen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft brachten. Elektrifizierung, Verbreitung von Radio und Telefon, Kino, neue Strömungen in Mode und Musik, Emanzipation der Frau, boomender Tourismus und neue Mobilität sind die Themen. Vielfältige Einblicke für Familien bieten alle Sammlungen: von der Natur bis zur Archäologie, von der Kunst bis zur Volkskunde.

FÜHRUNGEN (19.00–23.00 UHR)

Zum Thema „Goldene 20er-Jahre“.

Dauer: 30 Minuten (zu jeder vollen Stunde).

FAMILIENFÜHRUNGEN (18.30 UND 19.30 UHR)

Zum Thema „Goldene 20er-Jahre“.

Dauer: 30 Minuten.

NONSTOPKINO

Kurze Sequenzen aus zeitgenössischen Wochenschauen und Dokumentarfilmen ermöglichen spannende Einblicke in die Veränderungen der Zwanziger Jahre im Alltagsleben und Tourismus.

HINWEIS: Die Geowissenschaften präsentieren sich im Schlossmuseum. Gerne können auch Steine oder Mineralien zum Bestimmen von zu Hause mitgebracht werden.

BILD_ (1–2, 4) 00. Landesmuseum, (3) Ein Nachwuchsgeologe bei der Arbeit
Foto: F. Gusenleitner



Wooooooooow!

**Die Kronen Zeitung
wünscht allen Besuchern
eine erstaunlich lange
Nacht im Museum.**

Schau in die

**Kronen
Zeitung**

DIE LINIE 1 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Hauptplatz fahren die Busse der Linie 1 folgende Locations an:

★ TREFFPUNKT MUSEUM

- 33 OÖ. Literaturmuseum im StifterHaus _____ S. 20
- 28 NORDICO Stadtmuseum Linz _____ S. 23
- 18 Landesgalerie Linz _____ S. 21
- 6 Biologiezentrum Linz _____ S. 33

★ TREFFPUNKT MUSEUM

6 Biologiezentrum Linz

Johann-Wilhelm-Klein-Straße 73
4040 Linz-Dornach
www.landemuseum.at
0732 / 77 20-52100



Unter dem Motto „Ghupft wie gsprung, braut und trunga“ wird ein Oktoberfest im Biologiezentrum gefeiert!

Es wird das Jubiläumsbier „25 Jahre Bi(er)ologiezentrum“ gebraut, und für die Besucher/innen bietet das Biologiezentrum Einblicke in die mehr als 9.000-jährige Tradition des Bierbrauens. Dabei erfahren die Interessierten nicht nur Spannendes in botanisch-wissenschaftlicher Hinsicht, sondern auch kulinarisch wird für manche Überraschung gesorgt. Hopfen schmeckt nämlich nicht nur als Bier, sondern ist in der Küche wie auch in der Naturmedizin vielseitig einsetzbar.

Für Unterhaltung sorgt die Kinder-Schuhplattlergruppe Oberbairing.
KINDER-OKTOBERBRÄU (18.00–21.00 UHR)

Soft selbst gemacht! Bei der Mitmach- und Probiestation werden nicht nur Äpfel gemaischt und gepresst. Mmmm, das schmeckt!
KREATIVSTATION (18.00–21.00 UHR)

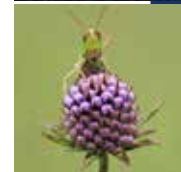
Ausprobieren, erforschen, gestalten: Bei der Kreativstation wird's spannend.

LATE NIGHT SPECIAL (21.00 UHR)

Nachwuchs-Miss/Boy-Wahl – für Girls und Boys in Tracht bis zwölf Jahre.

**HINWEIS_ Gemütlicher Aufenthaltsraum mit Spielecke für Kleinkinder.
Nächste öffentliche Haltestelle: Dornach.**

BILD_ (1, 3) OÖ. Landesmuseum, (2) Confused Grasshopper, Foto: Matt Cole,
(4) Kinderschuhplattler Oberbairing, Foto: Riener



DIE LINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Hauptplatz fahren die Busse der Linie 2 folgende Locations an:

TREFFPUNKT MUSEUM

- 2** Ars Electronica Center _____ S. 29
- 36** Schlossmuseum Linz _____ S. 30
- 32** OÖ. Kulturquartier _____ S. 26
- 11** Galerie der Vereinigung Kunstschaffender OÖ – bvo _____ S. 24
- 29** Oberösterreichischer Kunstverein u-hof _____ S. 25
- 16** Kunstverein Galerie ZÜLOW GRUPPE _____ S. 27
- 21** Mariendom _____ S. 28
- 14** Johannes Kepler Sternwarte Linz _____ S. 35
- 42** Turm 9 – Stadtmuseum Leonding _____ S. 36

TREFFPUNKT MUSEUM

14 Johannes Kepler Sternwarte Linz

Sternwarteweg 5
4020 Linz
www.sternwarte.at
0680 / 120 48 49



Die Johannes Kepler Sternwarte am Linzer Freinberg bietet ihren Besucher/innen die Möglichkeit, mit einem computergesteuerten Spiegelteleskop von 50 cm Öffnung und 5 m Brennweite in die Tiefen des Weltalls hinauszublicken. Kurzvorträge zu verschiedenen astronomischen Themen runden das Programm zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ ab.

BLICK IN DIE STERNE

Bei klarem Himmel können die Besucher/innen durch die Teleskope der Sternwarte einen Blick in die Sterne, auf funkelnde Sternhaufen, auf die Überreste verglühter Sonnen und auf unseren Nachbarplaneten, den Mars, werfen. Bitte beachten Sie, dass Beobachtungen mit den Teleskopen nur bei klarem Himmel möglich sind. Die Besichtigung der Sternwarte und ihrer Instrumente ist bei jedem Wetter möglich.

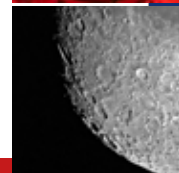
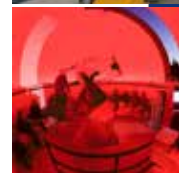
KURZVORTRÄGE FOTOGRAFIE

Wetterunabhängig werden Kurzvorträge mit faszinierenden Fotografien aus der Sternenwelt gezeigt.

RAKETENSTART (19.00 UND 20.00 UHR)

Ein spezielles Highlight für Kinder.

HINWEIS_ Die Besucher/innen werden mit belegten Brötchen, heißen Würsteln und Kuchen verwöhnt.



42 Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

Daffingerstraße 55
4060 Leonding
www.kuva.at
0732 / 68 78-8500

KU*VA



Das Leondinger Stadtmuseum ist im historischen Turm 9 untergebracht und gehört zu den ehemals 32 Wehrtürmen, die einst rund um Linz gebaut wurden. In den Ausstellungsräumen sind unter anderem archäologische Funde, Gegenstände der Volkskultur und die Geschichte der Festungsanlage thematisiert. Im EG läuft die Sonderausstellung „licht.blicke – Geschichte und Geschichten zum künstlichen Licht“.

OFFENER KINDER-KUNST-WORKSHOP (18.00–21.00 UHR)

Mit Mag. Nora Wimmer.

TASCHENLAMPENFÜHRUNGEN (19.30 UND 22.00 UHR)

durch das Museum gewähren neue Einblicke.

KINO (23.00 UHR)

im Liegestuhl mit Popcorn.



BILD_ (1) Turm 9 Apollonia der maximilianischen Festungsanlage. Erbaut 1831–34, (2) Reklamemarke um 1910, (3) Heimleuchten im 15. Jahrhundert



LUST AUF KULTUR
in RADIO OBERÖSTERREICH



ooe.ORF.at

RADIO RADIO OBERÖSTERREICH RADIO RADIO RADIO RADIO

Montag - Freitag, 16.20 und 18.10 Uhr

DIE LINIE 3 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Hauptplatz fahren die Busse der Linie 3 folgende Locations an:

 TREFFPUNKT MUSEUM

- 44** voestalpine Stahlwelt _____ S. 39
- 48** Zeitgeschichte MUSEUM _____ S. 40
- 10** Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian _____ S. 41
- 26** Museum Lauriacum Enns _____ S. 42
- 20** M3-Arthouse _____ S. 43

 TREFFPUNKT MUSEUM

44 voestalpine Stahlwelt

voestalpine-Straße 4
4020 Linz
www.voestalpine.com/stahlwelt
050304 / 15-8900



Innovation, Technologie, Zukunft! In der voestalpine Stahlwelt erleben die Besucher/innen den weltweit führenden Technologie- und Industriegüterkonzern voestalpine hautnah. Die außergewöhnliche Architektur der voestalpine Stahlwelt bietet dabei den einzigartigen Rahmen für die spannenden Exponate, die einen interessanten Einblick in die Produktion, die Verarbeitung und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Stahl geben. Die Panorama-Terrasse bietet einen einmaligen Ausblick auf das Werksgelände der voestalpine in Linz.

SCHWERPUNKTFÜHRUNG – TECHNOLOGIE UND FORSCHUNG ERLEBEN

Die Experten der voestalpine zeigen an spannenden Stationen, wie vielfältig der Stahl der voestalpine heute eingesetzt wird. Das reicht von den längsten Schienen der Welt über hochmoderne Autokarosserien bis hin zu Solarpanelen und Windrädern. Dabei geben sie einen Einblick in die Forschung und in Innovationsprojekte rund um die Zukunft des Werkstoffs Stahl.

WERKSTOUREN BEI NACHT (18.30–23.30 UHR)

Jeweils zur halben Stunde.

Dauer: 1 Stunde.

HINWEIS_ Chill-out-Zone mit Musik und Bar im Panorama-Café.



48 Zeitgeschichte MUSEUM

voestalpine-Straße 1
4020 Linz
www.voestalpine.com/zeitgeschichte
050304 / 15-8900



Im Zeitgeschichte Museum erinnert die voestalpine an die NS-Zwangsarbeiter/innen der Reichswerke Hermann Göring in Linz. Mittels Audiodokumenten erhalten die Opfer des Systems der NS-Zwangsarbeit eine Stimme, begleitet von umfangreichen Erläuterungen, Bildmaterial und multimedialen Stationen. Basis dafür sind 38.000 NS-Lohnakten und Personalbögen der Linzer Betriebe der Reichswerke Hermann Göring aus den Jahren 1938–1945.

SONDERAUSSTELLUNG „PHILIBERT UND FIFI“

Die Wanderausstellung des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln zeigt die frühen Arbeiten des französischen Künstlers Philibert Charrin. In den Karikaturen, die während seiner Zeit als ziviler Zwangsarbeiter in der Steiermark und im Burgenland entstanden, zeigt er Hitler, Göring und Goebbels als Kriegstreiber, Prahlhans und Großmaul.

FÜHRUNGEN (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Die Guides des Zeitgeschichte Museums stehen den Besucher/innen für Fragen zur Verfügung und begleiten durch das Museum.

10 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian

Samesleiten 15
4490 St. Florian
www.landesmuseum.at
07224 / 80 31

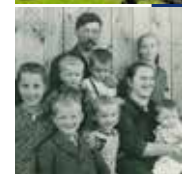


Im eindrucksvollen Vierkanthof werden vor allem Themenbereiche präsentiert, die Arbeiten betreffen, die auf einem Bauernhof im oberösterreichischen Zentralraum angefallen sind: So können die „Fleischbank“, der große Backofen, die Mosterzeugung, die Göpelhütte mit den zum Drusch notwendigen Maschinen oder der Pferdestall entdeckt werden. Die holzgetäfelte Stube, die Küche und die teilweise original erhaltenen Wohnräume geben Einblick in die Wohnverhältnisse der wohlhabenden Bauern des Florianer Landls. Daneben bietet das Museum eine der größten Sammlungen oberösterreichischer Bauermöbel.

SONDERAUSSTELLUNG „ZEITENSPRÜNGE. JUGEND EINST & JETZT – 100 JAHRE OBERÖSTERREICH“. KURATORENFÜHRUNGEN (18.00, 19.30 UND 21.00 UHR)

„SPIELEN WIE DAMALS“

Schon einmal „Federl blasen“, „Fuchs in d’Lucka“, „Durchschließen“ oder „Bäcker, was backst?“ gespielt? Fernab von Fernseher und Computer wussten sich die Leute auch zu unterhalten und erfanden so die lustigsten Volksspiele. Passend zur Jahresausstellung lädt die Landjugend OÖ zum gemeinsamen Spielen in die Stube des Sumerauerhofs ein.



HINWEIS_ Kostenloser Shuttlebus der FF St. Florian ab Sumerauerhof zu den weiteren Museen in St. Florian/Asten.

BILD_ (1–3) Öö. Landesmuseum, (2) Kinderreiche Familie in der Zwischenkriegszeit, (3) Spielen wie damals: Fingerhakeln

26 **Museum Lauriacum Enns**

Hauptplatz 19
4470 Enns
www.landesausstellung.at
0732 / 77 20-52900



Lauriacum/Enns war einer der größten und wichtigsten Handels- und Militärstützpunkte an der Nordgrenze des Römischen Reichs. Seine Bedeutung erlangte Lauriacum durch die 2. Italische Legion (lat. legio II italica), die hier das einzige Legionslager in der römischen Provinz Noricum errichtete. In der neu gestalteten Schau-sammlung im Museum erwartet die Besucher/innen eine Entde-ckungsreise in die Welt der Legionäre, ihre Geschichte und ihren Alltag. Die erlebnisorientierte Ausstellung lässt die Interessierten interaktiv und mit allen Sinnen am römischen Alltag teilhaben.

KURATORENFÜHRUNG (18.00, 20.30 UND 22.00 UHR)

Die wissenschaftlichen Leiter der OÖ. Landesausstellung 2018 führen durch die Ausstellung und gewähren einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.

KINDERPROGRAMM (18.00 UND 20.30 UHR)

In Begleitung eines Archäologen erkunden die Kinder das Museum und können beim anschließenden Workshop ein römisches Kin-der-spiel herstellen.

HINWEIS Mit dem Vorzeigen der Eintrittskarte erhalten die Besucher/innen bei der Kassa im Museum Lauriacum eine Karte, die sie zu einem späteren Zeitpunkt zur Teilnahme an einer Führung in der Unterkirche der Basilika St. Laurentz und zum Besuch der Nebenschauplätze im Oberen Donautal (Römerbad Schlögen, Römerburgs Oberranna) berechtigt.

BILD (1) Ennser Stadtplatz: Christoph Huemer, (2) Fresko mit Gorgonen-haupt: Bundesdenkmalamt Österreich, (3) Zinnfigurenlegion: Mules of Marius, (4) Museum Lauriacum: Pia Odorizzi



20 **M3-Arthouse**

Franzosenhausweg 35a
4030 Linz
0664 / 88 93 80 60



Das M3-Arthouse zeigt auf rund 400 m² Ausstellungsfläche neben Lichtinstallationen dieses Jahr auch Skulpturen und Bilder der beiden oberösterreichischen Künstlern Thomas M. Mayrhofer und Patrick Schmierer. Schmierer zeigt aktuelle Bilder aus seiner Serie „Polaroid Paintings“. Inspiriert von der Polaroid-Fotografie, die den Bildern den klassischen weißen Rahmen gibt, setzt der Künst-ler abstrakte Sujets in zeitgenössische Malerei um und themati-siert aktuelle Verhältnisse von Bild und Abbild sowie von Farbe und Materialität. Mayrhofer experimentiert im Bereich bildende Kunst mit Malerei und Grafik, Bildhauerei, Performance, Fotogra-fie und Film. Ausgestellt sind Skulpturen unter dem Titel "Fläche und Raum im Dialog". Weiche Grundformen mit harten Kanten, organische Flächen in Linien geformt, bilden eine vermeintliche Symbiose, die ihre Anlehnung an die Natur vermuten lässt, in der Kunst jedoch findet. Spielerische Formen und zufällig wirkende Resultate, welche ständige Interpretationen im Gegenüber aus-lösen oder zumindest suchen lassen. Industrielles, maschinelles und handwerkliches Arbeiten, im Objekt vereint, bringen die Freifläche in die dritte Dimension und erheben somit für sich den Anspruch auf Monumentalität.

KUNSTGESPRÄCHE MIT DEN BEIDEN KÜNSTLERN

BILD M3 Technik & Design Gruppe, (2) Thomas Mayrhofer, Wolfgang Mayer (GF M3 Technik & Design Gruppe), Patrick Schmierer



REGIONALE MUSEEN IN ENNS, ST. FLORIAN UND UMGEBUNG

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 26 Museum Lauriacum Enns _____ S. 42
- 34 PANEUM – Wunderkammer des Brotes _____ S. 45
- 3 Augustiner-Chorherrenstift St. Florian _____ S. 46
- 30 OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian _____ S. 47
- 9 Florianerbahn _____ S. 48
- 10 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian _____ S. 41
- 31 OÖ. Jagdmuseum Schloss Hohenbrunn _____ S. 49

Folgende Museen der Region Enns, St. Florian und Umgebung sind ab dem Freilichtmuseum Sumerauerhof im 30-Minuten-Takt (ab 18.00 Uhr) mit einem kostenlosen Shuttlebus der FF St. Florian verbunden:

- 30 OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian
- 3 Augustiner Chorherrenstift St. Florian
- 31 OÖ. Jagdmuseum Schloss Hohenbrunn
- 9 Florianerbahn
- 34 PANEUM – Wunderkammer des Brotes

34 PANEUM – Wunderkammer des Brotes

Kornspitzstraße 1
4481 Asten
www.paneum.at
07224 / 88 21-400

Die Besucher/innen erleben Geschichten rund ums Brot und atemberaubende Architektur. Es warten Kunst- und Kulturobjekte aus 9.000 Jahren. Die Sonderschau „Brot für die Legion“ lädt zu einer Reise in die Römerzeit und das Legionärsbrot zur Kostprobe.

PANEUM – HIGHLIGHTS (19.00 UND 21.00 UHR)

Paneum-Gründer Peter Augendopler führt durchs Haus! Darüber hinaus finden stündliche Führungen ab 18.00 Uhr statt. **AUF DEN SPUREN DER LEGIONÄRE (22.30 UHR)**

Die Besucher/innen können sich mit der Kuratorin auf eine Führung durch die Sonderschau „Brot für die Legion“ anlässlich der OÖ. Landesausstellung 2018 begeben und Schmankerln aus der Römerzeit verkosten.

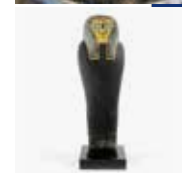
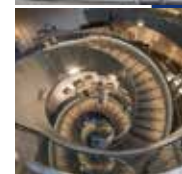
AROUND MIDNIGHT TOUR (23.30 UHR)

Die Interessierten können mit Peter Augendopler einen exklusiven Blick in die Bibliothek und das zweitälteste Bäckereibuch der Welt werfen.

HINWEIS_ Führungen: limitierte Teilnehmer/innenzahl. Es gibt nur ein begrenztes Kartenkontingent für max. 40 Personen pro Führung. Ab 09.00 Uhr werden Zeitkarten ausgegeben. Auch Kinder benötigen eine Platzkarte.

BILD_ (1) Paneum, Sergio Pirrone, (2) Paneum, Markus Pillohofer, (3–4) Paneum, Gerhard Stadler

PANEUM
WUNDERKAMMER DES BROTES



3 Augustiner-Chorherrenstift St. Florian

Stiftstraße 1
4490 St. Florian
www.stift-st-florian.at
07224 / 89 02-0



Das Augustiner-Chorherrenstift St. Florian bei Linz ist kein klassisches Museum. Es ist ein Ort der Begegnung und der Andacht, das kulturelle Zentrum der Region und ein Schatz des österreichischen Barock. Und es ist auch im Kunst- und Kulturbereich ein Ort lebendiger Tradition. Im Jahr 2018 können sich die Besucher/innen an diesem beeindruckenden Ort besonders auf den Spuren der Römer bewegen und auch in den Kunstsammlungen, der Geschichte des Hauses und in der Architektur immer wieder Bezüge zum Römischen Reich entdecken.

SONDERAUSSTELLUNG „RÖMISCHES DURCH DIE JAHRHUNDERTE“ (19.00–00.00 UHR)

Die Ausstellung – im Tafelzimmer des Stiftes – zeigt Objekte aus den Kunstsammlungen und der Stiftsbibliothek mit Bezügen zur römischen Geschichte.

KINDERFÜHRUNG (18.00–18.30 UHR)

TASCHENLAMPENFÜHRUNG (19.00–19.30 UHR)

Im Marmorsaal.

ROM INS LICHT GERÜCKT – DER MARMORSAAL (22.00 UHR)

Texte, Musik und visuelle Elemente fügen sich zu einer Art „Miniklangwolke“.

HINWEIS_ Zwischen 20.00 Uhr und 00.00 Uhr:

„Aus-Lese-n“ – Bücherflohmarkt
„In vino veritas“ – Weinverkostung

BILD_ (1) Kaiserstiege Italien © Werner Kerschbaummayr, (2) WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH



30 OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian

Stiftstraße 2
4490 St. Florian
www.feuerwehrmuseum-stflorian.at
07224 / 42 19



Das OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian ist eines der größten weltweit. Über 10.000 Exponate werden auf etwa 3.000 m² präsentiert. Neben historischen Gerätschaften, Handdruckspritzen, von Pferden bespannten Fahrzeugen und mehr als 50 motorisierten Oldtimern wird aber auch dem neueren Stand der Feuerwehrentechnik Rechnung getragen.

FÜHRUNGEN

Durch das Museum mit Feuerwehrfachleuten. Neben der Geräteschau und neuer Feuerwehrausrüstung zum Angreifen geben Kurzfilme Einblicke in frühe Feuerlöschtechniken. Weiters werden Brandversuche durchgeführt, wobei sich die Besucher/innen als Feuerwehrleute beim Löschen betätigen können.

KINDERPROGRAMM

Kinder können beim Zielspritzen ihr Talent zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau beweisen und mit einem Feuerwehrauto mitfahren.



9 Florianerbahn

Alte Remise
 Leopold-Kotzmann-Straße 14a
 4490 St. Florian
www.florianerbahn.at
 0664 / 820 84 81



1913 als zweite Bahnverbindung zwischen Linz und Steyr geplant, blieb das einzig errichtete Teilstück Ebelsberg–St. Florian bis zur Stilllegung 1974 die Hauptverkehrsader zwischen der Landeshauptstadt und dem Stifts- und Tourismusort. Die aktuelle Fotoausstellung zeigt seltene Details von Menschen des ehemaligen Betriebs (sowohl von Fahrgästen als auch vom legendären Fahrpersonal rund um die Gebrüder Hirtmayr) und der aktuellen Nutzung der Remise als Event- und Veranstaltungsort sowie einen Ausblick auf einen möglichen zukünftigen touristischen Fahrbetrieb auf einem kurzen Teilstück.

FÜHRUNGEN DURCH DIE DENKMALGESCHÜTZTE FACHWERKREMISE (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Mit dem Schwerpunkt: „Die Menschen und die Bahn – die Bahn und die Menschen“.

„BIM-FAHRER TROCKENTRAINING“

Die Besucher/innen können selbst an der Kurbel drehen (statisch).

FOTOAUSSTELLUNG

„Florianerbahn: Die Menschen und die Bahn – die Bahn und die Menschen“.

NÄCHTLICHE FAHRZEUGSCHAU

Historische Tramways aus den Jahren 1907 bis 1953.

HINWEIS_ Museumsshop: große Auswahl an Postkarten, Souvenirs und Fachliteratur.

BILD_ Club Florianerbahn / Rudolf Heinzl

31 OÖ. Jagdmuseum Schloss Hohenbrunn

Hohenbrunn 1
 4490 St. Florian
www.oeljv.at
 07224 / 200 83-12



Seit Jahrtausenden ist die Jagd Bestandteil des menschlichen Lebens. Das Jagdmuseum in Schloss Hohenbrunn zeigt Jagdkultur in all ihren Facetten und widmet sich neben einem ausführlichen kulturhistorischen Überblick auch dem Zusammenspiel von Mensch und Natur. Weiters zeigt das Museum eine bedeutende jagdkynologische Sammlung, also Utensilien rund um den Jagdhund, Wildererwaffen und vieles mehr.

FILMVORFÜHRUNGEN

Zu jeder vollen Stunde startet der Film: „Im Rhythmus der Jahreszeit“. Parallel zur Chronologie des jagdlichen Jahres werden vielfältige Themen angesprochen.

KINDERQUIZ

Spannendes Quiz für die Jüngsten mit tollen Überraschungen.



HINWEIS_ Schießstand für Kinder.

REGIONALE MUSEEN IN PERG

An diesem Veranstaltungsort ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

23 Museum Altenburg – Der Graf von Windhaag _____ S. 51

23 Museum Altenburg – Der Graf von Windhaag

Enzmilnerplatz 3
4322 Windhaag bei Perg
www.windhaag-perg.at
07264 / 42 55-0

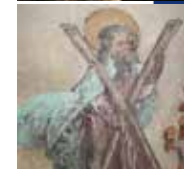
Die um 1300 erbaute Filialkirche Altenburg zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern des Mühlviertels. Ein Kunstjuwel sind die Fresken in der Gruft, welche das Geschlecht der Prager als seine Begräbnisstätte errichten ließ. Neben der Filialkirche befindet sich die Alte Schule, in der heute das Museum eingerichtet ist. Hier kann man die Vergangenheit des Ortes, insbesondere die Geschichte des Grafen Enzmilner und seiner Tochter Eva Magdalena, wiederauferstehen lassen.

**NACHTWANDERUNG – GESTERN-HEUTE-MORGEN:
EINE ZEITREISE DURCH DAS MÜHLVIERTEL (20.00 UHR)**

Das Gedenkjahr 2018 ist ein willkommener Anlass zurückzublicken: Wie hat sich das Leben in Windhaag in den letzten 100 Jahren verändert? Die technologischen Entwicklungen haben unsere Gesellschaft – von der Landwirtschaft über die Schule bis hin zum Handel – stark verändert. Es wird aber auch ein Blick in die Zukunft geworfen: Wie könnte sich die Digitalisierung auf unser Alltagsleben auswirken? Eine 2 km lange Nachtwanderung führt vom Ortsplatz in Windhaag/Perg bis ins Museum „Der Graf von Windhaag“ nach Altenburg. Entlang des beleuchteten Wanderweges werden einzelne Episoden aus mehr als 100 Jahren Zeitgeschehen schauspielersich dargestellt.

HINWEIS_ Beim Museum in Altenburg gibt es eine Stärkung und musikalische Umrahmung. Für den Weg zurück nach Windhaag steht ein Shuttlebus zur Verfügung.

BILD_ Museum Altenburg / Gemeinde Windhaag



REGIONALE MUSEEN IN ROHRBACH

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 12 Heimathaus im Alten Turm _____ S. 53
- 15 Kaufmannsmuseum Haslach _____ S. 54
- 27 Museum Mechanische Klangfabrik _____ S. 55
- 45 Webereimuseum im Textilen Zentrum Haslach _____ S. 56
- 43 VILLA sinnreich – Museum der Wahrnehmung _____ S. 57

12 Heimathaus im Alten Turm

Windgasse 10
 4170 Haslach an der Mühl
www.haslach-erleben.at/alter-turm
 07289 / 723 00



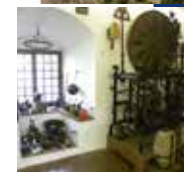
Der Alte Turm gilt als prägendes Wahrzeichen Haslachs. Einst Teil einer wehrhaften Befestigungsanlage, bietet das historische Bauwerk den idealen Schauplatz für die Präsentation der Haslacher Heimatgeschichte. Alte Ortsansichten und viele weitere interessante Exponate aus der Lebens- und Arbeitswelt machen die abwechslungsreiche Vergangenheit des Ortes spürbar. Die Besucher/innen können in die abwechslungsreiche Vergangenheit eines Ortes eintauchen, der 1256 erstmals urkundlich erwähnt wird, und dabei miterleben, wie die politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Epochen das Leben der Menschen in Haslach prägten. Besonders sehenswert ist ein Modell von Haslach, das den Ort in der Zeit um 1800 originalgetreu nachstellt.

**SONDERFÜHRUNG: GESCHICHTE UND G'SCHICHELN
 (18.00 UND 20.00 UHR)**

Sonderführungen durch den dreistöckigen Alten Turm unter dem Motto „Haslachs abwechslungsreiche Vergangenheit!“.

MUSEUMSOBJEKTE BESTIMMEN

Neue Museumsobjekte werden aus der Ausstellung genommen und können so von den Besucher/innen erraten und bestimmt werden.



15 Kaufmannsmuseum Haslach

Windgasse 17
4170 Haslach
www.haslach-erleben.at/kaufmannsmuseum
07289 / 723 00



Wenn an der Tür die Glocke bimmelt ... Das 1988 von Peter Anderle gegründete Kaufmannsmuseum im einstigen Aumayerhaus in der Windgasse neben dem Alten Turm vermittelt einen Einblick in die Zeit, in der beim Eintritt in die Greißlerei noch die Glocke bimmelte. Ein vollbestückter Gemischtwarenladen um 1920, ein Kaufmannsbüro mit Tresor, Lehrverträgen, Kaufmannsbriefen und Behördenersässen, altes Geld und Zahlungsmittel, Kolonialwaren und Spezialregale sowie eine erlesene Sammlung von Emailwerbetafeln, Kinoreklame und anderen Werbemitteln versetzen die Besucher/innen in das Ambiente des Kaufmannsstandes um das Jahr 1900 zurück.

PAPIERSTANITZEL DREHEN (18.00–20.00 UHR)

Kinder lernen Papierstanitzel selbst zu drehen.

„EINKAUFEN ANNO DAZUMAL“

Jeweils zur vollen Stunde finden zu diesem Motto Führungen statt.

ERKENNUNGSSPIEL

Neue Museumsobjekte werden aus der Ausstellung genommen und können so von den Besucher/innen erraten und bestimmt werden.

27 Museum Mechanische Klangfabrik

TuK-Vonwiller
Stelzen 15
4170 Haslach
www.mechanischeklangfabrik.at
07289 / 723 00



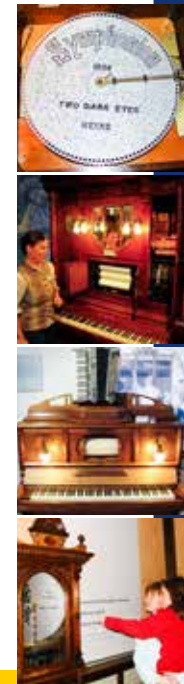
Eine Besonderheit des Museums Mechanische Klangfabrik ist, dass die Musikautomaten nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören sind. Im Rahmen von Führungen werden viele Instrumente von den Kulturvermittler/innen zum Klingen gebracht. Auch ein Blick in das Innenleben der Musikautomaten ist dabei möglich, und die Besucher/innen erfahren musikhistorische und technische Details der klingenden Wunderwerke, was den Museumsbesuch zu einem besonders lebendigen Erlebnis werden lässt. Vorgeführt werden Orchestrinen, Glockenuhren, Drehleiern, Grammophone, Rückenklaviere und Tanzorgeln. In dem liebevoll inszenierten Museum darf getanzt, gelacht und gesungen werden.

DATENTRÄGER ANNO DAZUMAL (18.00–23.00 UHR)

Jeweils zur vollen Stunde Führungen unter dem Motto „Stiftlwalzen und Jacquardkarten“.

TANZMUSIK AUF BESTELLUNG

Klassiker der 70er-Jahre können aus der Musikbox gewählt werden.



45 Webereimuseum im Textilen Zentrum Haslach

Stahlmühle 4
4170 Haslach
www.textiles-zentrum-haslach.at
07289 / 723 00



Das traditionsreiche Haslachener Webereimuseum präsentiert sich im Textilen Zentrum Haslach in neuer Form. Gezeigt werden die Verarbeitungsschritte von der Flachsauflbereitung bis zur fertigen Leinwand sowie die Entwicklung der Handwebstühle und der mechanischen Webstühle bis hin zur Jacquardmaschine. Im Zuge einer Führung werden die Maschinen eingeschaltet, und die Besucher/innen erfahren viel über Materialkunde, über textile Techniken und die verschiedenen Muster. Lassen Sie sich überraschen, was es sonst noch alles zum Mitmachen und Gestalten gibt!

FÜHRUNGEN „VOM FADEN ZUM STOFF“ (18.00–22.00 UHR)

Es werden die Maschinen eingeschaltet, und die Besucher/innen erfahren viel über Materialkunde, über textile Techniken und die verschiedenen Muster.

Führungen zu jeder vollen Stunde.

GESTALTEN SIE IHR EIGENES STOFFMUSTER

Besucher/innen können ihr eigenes Stoffmuster gestalten, mehr über ihre eigene Kleidung erfahren oder ihr Können am Musterwebstuhl ausprobieren.

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER IHRE EIGENE KLEIDUNG

Lernen Sie Ihre eigene Kleidung kennen!

AUSSTELLUNG „SEHNSUCHT NACH TEXTILISTAN“

Eine Reise durch die Sammlung des Künstlers Aichhorn.


**43 VILLA sinnenreich –
Museum der Wahrnehmung**

Bahnhofstraße 19
4150 Rohrbach-Berg
www.villa-sinnenreich.at
07289 / 224 58 20




In dem modernen, innovativen Museum entdeckt man eine Welt zwischen Realität und Illusion. 50 Exponate und Rauminstallationen bieten eine einzigartige Kombination aus Kunst und Technik. „Nicht berühren“ heißt es oft in den Museen. Hier ist die Interaktion mit den Exponaten erwünscht. Erst dadurch erschließen sich die Wahrnehmungsphänomene und Sinnestäuschungen. Aus den vielen Ohren des „Mr. Ohrlovsky“ tönt der eigene Herzschlag, im „Ames-Raum“ wird der Besucher vom Riesen zum Zwerg. Die Körperabdruckwand fordert die Kreativität. Der „Betrunkene Würfel“ fordert das Gleichgewicht, Schallwellen formen „Klangfiguren“. Der „Explodierte Raum“ fügt sich im Spiegel wieder zusammen. Im „Spiegel-Oktogon“ beeindruckt die unzähligen Formen des Bodenlabyrinths.

SPEZIALPROGRAMM

Testen Sie Ihr Gehör. Sie können bestimmte Tonhöhen getrennt in beiden Ohren wahrnehmen.

MUSEUMSBEGLEITUNG (18.00–00.00 UHR)

Genießen Sie das Museum der Wahrnehmung in speziellen Führungen.



BILD: Villa sinnenreich

REGIONALE MUSEEN IN SCHÄRDING

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 38 Stadtmuseum Schärding _____ S. 59
- 13 Innviertler Freilichtmuseum Brunnbauerhof _____ S. 60

38 Stadtmuseum Schärding

Schlossgasse 10
4780 Schärding
www.schaerding.at
07712 / 31 54-700

Das Gebäude selbst ist durch zwei Epochen geprägt: Dem einstigen viergeschoßigen Burgtor wurde 1580 stadtseitig ein Renaissancebau hinzugefügt. So präsentiert das Stadtmuseum in seinen neun Räumen einen Querschnitt durch die verschiedenen historischen Epochen. Das Wasser hat einen besonderen Stellenwert: einerseits durch den Inn als bedeutenden Verkehrsweg, andererseits durch die Bäche als Energielieferanten für die vielen Mühlen. Weiter geht es mit den verschiedenen Handwerkszünften, die in der Stadt ansässig waren. Handwerk und Handel hatten in Schärding einen „goldenen Boden“. Wie die wohlhabenden Bürger/innen einst gewohnt haben, soll die „Bürgerstube“ vermitteln. Die Sonderausstellung „Das Amulett – Magie des Schmucks“ ist ebenfalls geöffnet.

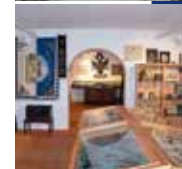
„VIA SCARDINGA“

In Ritterrüstung fürs Foto posieren, spannenden Geschichten lauschen, sich angesichts drakonischer Strafen gruseln und Handwerk und Geschichte der Stadt kennenlernen. Das alles und mehr erleben Besucher/innen auf der rund 2,5 Kilometer langen „Via Scardinga“. 22 spannende Stationen führen tief hinein in Schärdings Historie. Der Name des Themenweges ist quasi Programm – als „Scardinga“ wurde die Stadt 804 erstmals urkundlich erwähnt und 1316 zur Stadt erhoben.

HINWEIS_ Den ganzen Abend über werden gastronomische Köstlichkeiten der Region angeboten.



STADTMUSEUM SCHÄRDING



13 Innviertler Freilichtmuseum Brunnbauerhof

Großpichl 4
4770 Andorf
www.brunnbauerhof.at
07766 / 22 55-15



Traktor, Mähdrescher, Melkmaschine – heute nicht mehr wegzudenkende Geräte in der modernen Landwirtschaft. Sie erledigen in wenigen Stunden das, womit früher Menschen tagelang beschäftigt waren. Aber erst relativ kurz sind Traktoren Teil des Alltagsbildes. Früher war man auf Arbeitstiere sowie Dienstboten angewiesen, welche – heute kaum mehr vorstellbar – zusammen mit der Bauernfamilie auf dem Hof lebten und arbeiteten. Einen wunderbaren Einblick in diese vergangene Zeit gewährt der Brunnbauerhof in Andorf, ein typischer Innviertler Vierseithof. Die großteils originale Einrichtung aus dem beginnenden 20. Jahrhundert vermittelt den Besucher/innen anschaulich, wie die Hofbewohner/innen damals gelebt und gearbeitet haben.

AUSSTELLUNG

Unter dem Motto „Der offene Vierseithof – aus dem Innviertler Landschaftsbild nicht wegzudenken!“ wird in einer kleinen Ausstellung diese prägende Gehöftform – die auch dem Brunnbauerhof in Andorf zu eigen ist – beleuchtet. Die gemütliche Bauernstube wird zudem mit authentischer Volksmusik beschallt. Kindern werden überdies auf Wunsch Sagen und Märchen vorgelesen.

KINDERPROGRAMM

Stelzengehen, Sackhüpfen, Brunnbauerhof-Riesenmemory etc.

BILD_ Christian Himsl



STUDIOTICKETS SICHERN!

**ES ERWARTEN SIE KURIOSE FRAGEN, WITZIGE
ANTWORTEN UND VIEL SPASS MIT OLIVER BAIER
UND SEINER PROMINENTEN RATERUNDE.**

Tickets für **WAS GIBT ES NEUES?** und weitere
Sendungen erhältlich unter: tickets.ORF.at

**WAS GIBT ES
NEUES?**

Kombiticket-Tipp: **WAS GIBT ES NEUES?**
& ORF-Backstage-Führung.
Alle Infos dazu unter: backstage.ORF.at

REGIONALE MUSEEN IN STEYR UND UMGEBUNG

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 1 1. Österreichisches Weihnachtsmuseum _____ S. 63
- 25 Museum der Stadt Steyr_Schlossgalerie _____ S. 64
- 24 Museum Arbeitswelt Steyr _____ S. 65
- 41 Stollen der Erinnerung _____ S. 66
- 17 Kunstverein Steyr _____ S. 67
- 35 Radiomuseum Wolfern _____ S. 68

1 1. Österreichisches Weihnachtsmuseum

Michaelerplatz 2
4400 Steyr
www.christbaumschmuck.expert
07252 / 532 29-0

Historischer Christbaumschmuck aus den Jahren 1830–1930/45, aus Glas, Porzellan, Metall, Pappe oder Papier gefertigt, versetzt Jung und Alt in Weihnachtsstimmung und verleitet zum Träumen. Bestaunen Sie unglaubliche 14.000 Stück Christbaumschmuck und weitere 200 Stubenpuppen und Puppenhäuser, die mit viel Liebe dekoriert wurden. All diese Objekte stammen von Frau Elfriede Kreuzberger, die die stolze Besitzerin dieser größten Privatsammlung der Welt ist.

ERLEBNISBAHN

Ein besonderes Highlight ist die Erlebnisbahn im Weihnachtsmuseum. Auf Schienengondeln geht die Fahrt über drei Stockwerke bis in die Engelwerkstatt, wo hunderte Engel malen, backen, basteln ...

NACHTWÄCHTERFÜHRUNG (20.00 UHR)

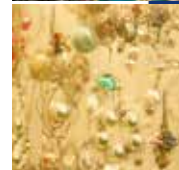
Die Steyrer Nachtwächter begleiten die Besucher/innen um 20 Uhr ab Museum Arbeitswelt und ab Weihnachtsmuseum zu den weiteren Stationen in Steyr und zum Palmenhaus im Schlosspark mit der Krippenschau.

„STEYRER CHRISTKINDL“ (21.00 UHR)

Als ganz spezieller Gast besucht das Steyrer Christkindl das Museum und nimmt schon jetzt erste Weihnachtswünsche entgegen.

HINWEIS_ Nächste öffentliche Haltestelle: Zwischenbrücken.

BILD_ (1) TVB Steyr, Foto: Leutner, (2, 4) www.ralfhochhauser.com, (3) www.botagraph.com



25 **Museum der Stadt Steyr_Schlossgalerie**

Blumauergasse 4
4400 Steyr
www.steyr.at
07252 / 547 01-15



Die Schlossgalerie im Schloss Lamberg ist eine Expositur des Museums der Stadt Steyr, das sich zurzeit in einer Umbauphase für die Landesausstellung 2021 befindet.

Das Museum der Stadt Steyr lädt alle interessierten Besucher/innen in die Galerie ein, wo die Gäste im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Fuchsclan – in memoriam Ernst Fuchs“ eine spannende künstlerische Präsentation erwartet.

Der Porträt- und Landschaftsmaler Clemens Maria Fuchs wurde am 11. März 1982 in Wien geboren. In seiner Schulzeit lernt der Künstler bei seinem Vater, dem Maler Michael Fuchs, die altmeisterlichen Mal- und Zeichentechniken. Clemens Maria Fuchs malt an Porträtaufträgen, aber auch an religiösen bzw. allegorischen Themen. Er beschäftigt sich darüber hinaus auch mit der Landschaftsmalerei, dem Stillleben und mit seinen eigenen Bildideen. **SONDERFÜHRUNG (19.00 UHR)**

Der Maler Clemens Maria Fuchs erklärt den Besuchern/innen seine Werke und demonstriert anschließend sein Schaffen an einem Ölbild.

KUNSTGESPRÄCHE (AB 18.00 UHR)

Während der gesamten Nacht steht der Künstler den Besucher/innen Frage und Antwort – eine seltene Gelegenheit, die sich alle Kunstinteressierten nicht entgehen lassen sollten.

BILD_ Clemens Maria Fuchs

24 **Museum Arbeitswelt Steyr**

Wehrgrabengasse 7
4400 Steyr
www.museum-steyr.at
07252 / 773 51-0



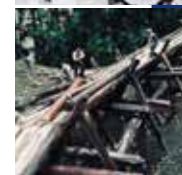
Wenn an Arbeit gedacht wird, dann vor allem an Fabriken, Büros, Maschinen, Werkzeuge, Computer, Energie, Rohstoffe und an Menschen, die ihre Arbeit tun. Das alles ist sichtbar. Aber wie und warum und mit welchen Gefühlen die Menschen ihre Arbeit tun, was sie fordert und überfordert, was Arbeit gibt und wozu sie zwingt, das bleibt oft unsichtbar. Im Museum Arbeitswelt werden Geschichten über Eigensinn, Widerstand, Kooperation und Motivation, über Zusammenhalt, Identität und Stolz, aber auch über Stress und Ohnmacht gezeigt. All das ist das Wesentliche der Arbeit und wird in der Ausstellung „Arbeit ist unsichtbar“ sichtbar gemacht. Die Besucher/innen erwartet eine abwechslungsreiche Gestaltung mit Raum- und Audioinstallationen, historischen Miniaturwelten, Kinderstationen und dem humanoiden Roboter Pepper.

KINDER-WORKSHOP (18.00 UHR)

Abenteuer Arbeit. Eine interaktive Zeitreise. Dauer: ca. 1,5 Stunden. **FÜHRUNG MIT GEBÄRDENDOLMETSCHER/IN (18.00 UND 20.00 UHR)** Arbeitswelt im Wandel. Von der Industrialisierung zur Digitalisierung. Dauer: ca. 1,5 Stunden.

HINWEIS_ Um 20.00 Uhr startet die Nachtwächterführung beim Museum Arbeitswelt.

BILD_ (1, 4) Intro zur Ausstellung © Christof Zachl, (2) Historische Miniaturwelten © Atelier Wunderkammer, (3) Humanoide Roboter Pepper im Museum Arbeitswelt © MAW



41 **Stollen der Erinnerung**

Zwischenbrücken
4400 Steyr
www.mkoe-steyr.net
07252 / 773 51-0



In der 140 Meter langen, hufeisenförmigen Stollenanlage unter dem Schloss Lamberg im Stadtzentrum ist seit Oktober 2013 eine Ausstellung über das KZ Münichholz und die Zwangsarbeiter/innen in Steyr zu sehen. Beginnend mit der Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit der 1930er-Jahre, dem Erstarren des Nationalsozialismus, dem „Anschluss“ 1938 und dem Ausbau der Steyr-Werke zu einem großen Rüstungskonzern bildet der Einsatz von Zwangsarbeiter/innen sowie KZ-Häftlingen aus vielen europäischen Ländern den Schwerpunkt der Ausstellung. Deren Schicksal wird den Besucher/innen anhand von Fotos, Dokumenten, Zeichnungen, Originalgegenständen und Berichten von Zeitzeugen anschaulich vermittelt. Die KZ-Häftlinge waren nicht nur in den Steyr-Werken eingesetzt, sie mussten auch zahlreiche Luftschutkstollen für die Zivilbevölkerung in Steyr errichten, einer davon ist Schauplatz der Ausstellung. Die Ausstellung in der unterirdischen Stollenanlage macht die Kälte der unmenschlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen spürbar und rückt dabei die Perspektive der Zwangsarbeiter/innen sowie der KZ-Häftlinge in den Mittelpunkt.

FÜHRUNG (20.00 UND 22.00 UHR)

Zwangsarbeit und KZ Steyr.

BILD_ (1–2) Stollen der Erinnerung © Buchberger, Gestaltung: Denkinger,
(3) Stollen der Erinnerung © Tobias Zachl, (4) Zeichnungen eines KZ-Häftlings –
Quelle: MK Steyr

17 **Kunstverein Steyr**

Blumauergasse 4
4400 Steyr
www.kunstvereinsteyr.at



Der Kunstverein Steyr präsentiert seit 1994 renommierte zeitgenössische Künstler/innen in der Ausstellungshalle des ehemaligen Speichers im Schloss Lamberg. In der diesjährigen Ausstellung – „Meisterschule Max Melcher – ein Blick hinter die Kulissen einer effizienten Kunstproduktion“ – rücken mit Anzinger, Damisch, Muhr, Göbel, Stifter, Pils und Zöhrer (als Erste einer ganzen Ausstellungsreihe) zunächst einmal die Oberösterreicher unter den Absolvent/innen der Meisterschule in den Vordergrund, die durch zwei Staatspreise und drei Landeskulturpreise ausgezeichnet worden sind.

Maximilian Melcher (1922–2002) war ab den 1960er-Jahren als Leiter der Meisterschule für Grafik und zweimaliger Rektor die prägende Persönlichkeit an der Akademie der bildenden Künste in Wien.

INFOTALK MIT DEM KÜNSTLER WOLFGANG STIFTER

Wolfgang Stifter, selbst bildender Künstler und Absolvent dieser Meisterschule an der Akademie am Schillerplatz, kennt die äußeren Parameter, die das Entstehen von Kunst beflügeln, aus eigener Erfahrung. Der Künstler wird aus sehr persönlicher Perspektive die Ausstellung kommentieren.

BILD_ Kunstverein Steyr

35 Radiomuseum Wolfert

Kirchenplatz 6
4493 Wolfert
07253 / 82 55-16

Rund 250 Exponate laden die Besucher/innen zum Radiohören im „Kaiserzimmer“ des ehemaligen k. k. Postamtes ein. Das Museum ist keine überladene Ansammlung alter Geräte, es bietet vielmehr einen zeitgeschichtlichen Überblick vom Radiodetektor bis zum MP3-Player. Themenschwerpunkte, besondere Bauformen etc. erzählen die Geschichte der Geräte. Durch Schautafeln und Radios zum Angreifen erfahren Sie alles Wissenswerte über die Radios. Ein besonderes Highlight: ein von einem privaten Sammler zur Verfügung gestelltes Tefifon – das hierzulande äußerst seltene Gerät erleben Sie im Echtbetrieb. Erweitert wurde das Museum inzwischen mit einer Ausstellung zum Werdegang des Fernsehens.

SONDERFÜHRUNGEN

Der Bürgermeister führt durch das Museum.

HINWEIS_ Radioraritätenmarkt zwischen 19.00 und 21.00 Uhr.
Auch Selbstverkäufer sind willkommen!

fidelio

Ihr digitaler Klassik-Treffpunkt



- Exklusive Live-Übertragungen
- Umfangreiches Archiv
- Beste Ton- und Bildqualität
- Tablet, Computer, Mobil und TV

www.myfidelio.at

REGIONALE MUSEEN IN WELS UND UMGEBUNG

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 40 Stadtmuseum Wels/Minoriten – Sammlung Archäologie _____ S. 71
- 39 Stadtmuseum Wels/Burg – Sammlungen Stadtgeschichte und Landwirtschaftsgeschichte _____ S. 72
- 46 Welios Science Center _____ S. 73
- 4 BAHNZEIT Pferdeeisenbahnmuseum in der Maxlhaid _____ S. 74
- 7 Dragonermuseum _____ S. 75
- 22 Motorradmuseum Vorchdorf _____ S. 76
- 37 Schrift- und Heimatmuseum Bartlhaus _____ S. 77
- 5 Benediktinerstift Kremsmünster _____ S. 78

40 Stadtmuseum Wels/Minoriten – Sammlung Archäologie

Minoritenplatz 4
4600 Wels
www.wels.at
07242 / 235-1346



Die archäologische Sammlung präsentiert sich als abwechslungsreiches Erlebnismuseum, das in sehr offener und für den Besucher anschaulicher Weise die frühe Geschichte von Wels dokumentiert. Die Bedeutung des römischen Ovilava als Provinzhauptstadt Ufer-Norikums und wichtige Handelsstadt bildet den Schwerpunkt des Museums.

WORKSHOP FÜR KINDER (18.00–19.30 UHR)

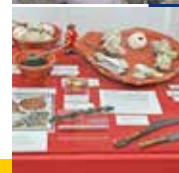
Die Kinder können verschiedene Spiele der Römer ausprobieren und die Rätsel in der derzeit laufenden Sonderausstellung lösen.

BUCHPRÄSENTATION (20.00 UHR)

DI Herbert Weinzierl, Wien/Marchtrenk, stellt sein neu erschienenes Buch „Nachantike Siedlungsentwicklung am römischen Limes in Österreich“ vor. Die Publikation enthält einen ausführlichen Beitrag zur nachantiken Siedlungsentwicklung von Wels.

FÜHRUNG SONDERAUSSTELLUNG „LUXUS IM ALLTAG“ (21.00 UHR)

Eine Auswahl an kostbaren Fundstücken der archäologischen Ausgrabungen der vergangenen 15 Jahre zeigt den Wohlstand der Bewohner von Ovilava.



39 Stadtmuseum Wels/Burg – Sammlungen Stadtgeschichte und Landwirtschaftsgeschichte

Burggasse 13
4600 Wels
www.wels.at
07242 / 235-7350



Stadt- und Landwirtschaftsgeschichte sind die zentralen Themen der Dauerausstellungen in der Welser Burg, in der Kaiser Maximilian I. 1519 verstarb. Durch das Einfügen von originalen Wohnräumen und Geschäftslokalen wird dem Besucher ein lebendiges Bild von Wels vor Augen geführt.

MUSEUMSROAS (19.00, 20.30 UND 23.00 UHR)

Eine Zeitreise mit musikalischer Begleitung durchs Museum: professionelle Information gewürzt mit amüsanten Anekdoten, augenzwinkernden Gedichten und lustigen Begebenheiten, gestaltet von der Aktivgruppe des Stelzhamerbundes Wels.

HISTORISCHE FILMAUFNAHMEN VON WELS (18.00–23.00 UHR)

Eine bunte Zusammenstellung von historischen Filmen zeigt interessante Einblicke in das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Geschehen der Stadt Wels von 1925 bis 1985.

FAMILIENPROGRAMM

Mit einer Tasche voll von Materialien ist es Familien möglich, gemeinsam und selbstständig das Museum zu erforschen und mit allen Sinnen zu entdecken.



BILD_ Stadtmuseum Wels

46 Welios Science Center

Weliosplatz 1
4600 Wels
www.welios.at
07242 / 90 82 00



Das Welios ist ein Mitmach-Museum für Naturwissenschaft und Technik. Im dreistöckigen Niedrigenergiehaus heißt es für Besucher/innen: „Alles angreifen – alles ausprobieren!“ Über 120 Mitmach-Stationen wünschen angefasst und ausprobiert zu werden. Die Devise lautet: Begreifen durch Angreifen – Verstehen durch eigenständiges Tun! Seit über 40 Jahren entstehen weltweit Science-Center. Das Exploratorium in San Francisco entwickelte die erste Mitmach-Ausstellung, die einen spielerisch erlebnisreichen Zugang zu Naturwissenschaften ermöglichte. Spaß an Naturwissenschaft und Technik finden, Lernen mit allen Sinnen und dabei niemals den Zeigefinger erheben ist das Ziel.

In der diesjährigen Sonderausstellung „Der Traum vom Fliegen“ bilden Hands-on-Exponate, die die physikalischen Grundprinzipien des Fliegens im Allgemeinen zeigen, die Kernstücke. Besucher/innen erhalten Einblick in den statischen bzw. dynamischen Auftrieb und erfahren, wie das Rückstoßprinzip funktioniert. Ebenso werden den Gästen Turbinen, Tragflächenformen sowie die Prinzipien der Stromlinienform und des Strömungsabrisses aufgezeigt. Flugzeugteile, der Beruf Pilot, ein Flugsimulator sowie Flugsimulationsspiele machen den Besuch im Welios unvergesslich.

SPEZIALFÜHRUNGEN (19.00 UND 20.00 UHR)

Für große und kleine Besucher/innen.

HINWEIS_ Das Mitmach-Museum für die ganze Familie.





4 BAHNZEIT Pferdeisenbahnmuseum in der Maxlhaid

Maxlhaid 9
4600 Wels
www.bahnzeit.at
07242 / 467 16



Schienenbahnen mit Pferdetraktion sind eine englische Erfindung, die weltweite Verbreitung erfuhr. Eiserne Räder mit Spurkranz auf eisernen Rollflächen ergaben günstigere Reibungsverhältnisse, als dies auf holprigen Fahrbahnen sonst möglich war. Das bedeutete mehr Fracht und höhere Wirtschaftlichkeit im Fahrbetrieb. Zugleich ein letzter Assistenzeinsatz des Pferdes im Dienste des Menschen vor dem Übergang zu physikalischen Antrieben im Schienenverkehr.

Zu diesem Thema eröffnet die Ausstellung „Horse Railways World Wide“ interessante Aspekte.

WORT-BILD-DOKUMENTATION

Die Pferdeisenbahn ist zwar Geschichte, doch gibt es in verschiedenen Weltgegenden ein Revival dieses Verkehrssystems zu touristischen Zwecken.

Dr. Heinz Schludermann zeigt es mit einer Wort-Bild-Dokumentation an diesem Abend und steht für Diskussionen zur Verfügung.

7 Dragonermuseum

Dragonerstraße 44/85
im Westhof der Dragonerkaserne
4600 Wels
dragonermuseum.webnode.com
0699 / 11 76 39 37



Im Sommer 1919 fanden sich ehemalige Angehörige des Dragonerregiments Nr. 4 und gründeten den Bund ehemaliger 4er-Dräger.

Bis 1986 war es ein reiner Stammtischverein, ab Anfang 1986 wurden die ersten Uniformen angeschafft und pro Jahr bis zu 17 Ausrückungen in Uniform getätigt.

Seit 1999 hat der Verein sein eigenes Museum in Wels, im Osthof in der ehemaligen Dragonerkaserne. Im Jahre 2014 übersiedelte der Verein mit seinem Museum in den Westhof der Kaserne, wo er größere und schönere Räume erhielt. Gezeigt werden die Geschichte des Regiments und des Bundes der ehemaligen 4er-Dräger sowie eine Vielzahl an Uniformen und Ausrüstungsgegenständen der Dräger der k. u. k. Armee.

EXKLUSIVE EXERZIERVORFÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

In den Originaluniformen. Zu jeder vollen Stunde.



22 **Motorradmuseum Vorchdorf**

Peintal 31
4655 Vorchdorf
www.motorradmuseum-vorchdorf.at
0664 / 357 23 93



Sehr authentisch und mit viel Liebe zum Detail werden im Motorradmuseum Vorchdorf an die 240 Motorräder und Beiwagen auf zwei Stockwerken eines Vierkanthofs präsentiert. Einen eigenen Block stellt die Marke BMW, deren Modellgeschichte lückenlos von 1923 bis in die Neuzeit gezeigt wird. Auch Vorgänger der bayrischen Nobelmarke, viele Sondermodelle, Prototypen, Rennmaschinen usw. sind Teil der Sammlung. Aber nicht nur der Marke BMW gilt das Augenmerk: Neben KTM, DSH oder LAG stehen auch etliche Puchs im Museum. Die deutsche Motorradentwicklung der frühen Jahre wird anhand seltenster Pretiosen dargestellt: Megola, Mars, Hildebrand & Wolfmüller sind nur einige der Markennamen. Die alte Motorradwerkstatt mit von Wasserkraft betriebenen Werkstattmaschinen ist eine besondere Attraktion. Besondere Gustostückerln stehen in der Sonderausstellung „Legenden – historische Grand-Prix-, Brooklands- und Tourist-Trophy-Rennmaschinen“: Unter den 60 Racern findet der Fan unter anderem das siegreiche Tourist-Trophy-Gespann Klaus Klaffenböcks, die Weltmeister-NSU von Rupert Hollaus und viele weitere Maschinen mit belegter Rennsportgeschichte.

FACHGESPRÄCHE

Mit dem 1. KMV Kirchdorf/Krems. Allen Oldtimer-Fans stehen die „Motorveteranen“ Rede und Antwort.

HINWEIS_ Kleine Köstlichkeiten und kühle Getränke werden gereicht.

37 **Schrift- und Heimatmuseum Bartlhaus**

Museumstraße 16
4643 Pettenbach
www.bartlhaus.at



Das Schriftmuseum Bartlhaus ist das einzige Museum in Österreich, das sich der Schrift und Kalligrafie verpflichtet hat, es dient dem Erbe seiner Gründer, dem Hausherrn Leopold Feichtinger und den Mitbegründern Friedrich Neugebauer und Othmar Premsthaler. Es bietet vier Sparten (Schrift, Druck, Heimat und Seisenburg) Platz und wird als lebendiges Museum geführt. Die Mischung aus Museum, Kulturinitiative und Bühne für lokale Künstler ist eine Erfolgsgeschichte. Neben den laufenden Ausstellungen erwarten Besucher/innen Schriftkurse und Workshops.

DRUCKVORFÜHRUNG UND LITHOGRAFIE (18.00 UHR)

VORTRAG (19.30 UHR)

Wolfgang Kalchmair trägt über die Entwicklung der Schrift vor.

PERFORMANCE (21.00 UHR)

Über Schrift und Schreiben.



5 Benediktinerstift Kremsmünster

Stift 1
4550 Kremsmünster
www.stift-kremsmuenster.net
07583 / 52 75-0

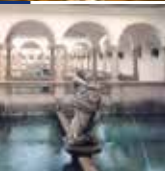


Seit der Gründung durch Bayernherzog Tassilo III. im Jahr 777 ist das Kloster Kremsmünster Begegnungsstätte vieler Menschen. Teils im Haus, teils in Pfarren der Umgebung, aber auch in der Mission in Brasilien leben und wirken 60 Mönche. Die benediktinische Spiritualität des Betens, Arbeitens und der geistigen Auseinandersetzung – nach dem Motto ora – labora – lege – prägt den Ort.

Das Stift ist auch eine pädagogische Institution, eine Forschungsstätte, ein Museum und beliebtes Ausflugsziel. Durch die Barockbauten des 17. und 18. Jahrhunderts zählt Kremsmünster zu den größten und bedeutendsten Klosteranlagen Österreichs. Seine Kunstsammlungen bergen Werke von Weltruf: Tassilokelch, Tassiloleuchter, Codex Millenarius, europäische Malerei des 15. bis 19. Jahrhunderts, Kaisersaal, Rüstkammer, Kunst- und Wunderkammer, Bibliothek und Fischkalter. Diese Sehenswürdigkeiten und die Sternwarte mit ihren naturwissenschaftlichen, astronomischen und anthropologischen Exponaten sowie das Goethe-Zentrum mit einer exquisiten Ausstellung sind mit Führungen zugänglich. Die einzigartige Atmosphäre beeindruckt.

SONDERFÜHRUNG

Durch das Kunsthistorische Museum sowie durch das Ikonenkabinett. Dauer der Führung: ca. 1,5 Stunden.



Das Kennenlern-Abo

3 x ORF nachlese
um nur € 5,-

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 18. 10. und reservieren Sie sich so Ihr Keksheft November.



Sie sparen mehr als **47%** gegenüber dem Einzelheftkauf

SERVICE-HOTLINE: 0800/22 69 89 (GEBÜHRENFREI)

E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Erfüllung der Informationspflichten gem. Art 13 DSGVO: Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen: Österreichischer Rundfunk, Würzburggasse 30, 1136 Wien; nachlese@orf.at „Die ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG“ sowie die „ORF-Kontakt Kundenservice GmbH & Co KG“ verwenden Ihre Daten um Ihre gewünschte Abobestellung vertragskonform abwickeln zu können. Ohne diese Daten kann der Vertrag nicht abgeschlossen werden. Ihre Daten werden wir nur insoweit übermitteln, als dies gesetzlich vorgeschrieben ist, wie zum Beispiel an Steuerbehörden, Rechnungshof, Wirtschaftsprüfer. Wir werden Ihre Daten nur

so lange speichern, als Sie Ihr Abo beziehen. Darüber hinaus speichern wir die Daten nur so lange als gesetzliche Aufbewahrungsfristen – insbesondere jene nach dem Steuerrecht und dergleichen – dies vorsehen. Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

ANGRENZENDE MUSEEN

Diese Veranstaltungsorte in Niederösterreich, Salzburg und der Steiermark sind von Oberösterreich aus in kurzer Zeit zu erreichen, an diesen ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

NIEDERÖSTERREICH – REGION SÜD / WEST

- 28 FeRRUM – Welt des Eisens**
Markt 24, 3341 Ybbsitz
- 64 Militärmuseum Sonntagberg / Rosenau**
Aichöd 5, 3332 Sonntagberg
- 73 Museum Ostarrichi**
Millenniumsplatz 1, 3364 Neuhofen/Ybbs
- 97 Schloss Ulmerfeld**
Burgweg 1, 3362 Ulmerfeld

SALZBURG – REGION FLACHGAU

- 7 Brechelbad zu Webersberg**
Webersberg 5, 5164 Seeham
- 9 Deutschvilla Strobl**
Strobl Nr. 84, 5350 Strobl am Wolfgangsee
- 28 Literaturhaus Henndorf**
Franz-Stelzhamer-Straße 10, 5302 Henndorf

STEIERMARK – REGION LIEZEN

- 5 Benediktinerstift Admont – Bibliothek & Museum**
Hauptstraße 1, 8911 Admont
- 72 Schloss Trautenfels, Universalmuseum Joanneum**
Trautenfels 1, 8951 Steinach-Pürgg

Weiterführende Informationen zu diesen Museen finden Sie im Booklet für das jeweilige Bundesland sowie im Internet unter **langenacht.ORF.at**.



IMPRESSUM

Herausgeber / inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Würzburggasse 30, 1136 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design / Matthias Kobold**

Grafik, Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Museums-Icon: **Andreas Pirchner**

Eventagentur: **Weiler Shows**